

pk.tg

**PENSIONSKASSE
THURGAU**

GESCHÄFTSBERICHT 2022

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort	2
2. Wichtigste Kennzahlen	5
3. Bericht der Gremien	6
3.1. Delegiertenversammlung (DV)	6
3.2. Pensionskassenkommission (PKK)	7
3.3. Anlageausschuss (AAu)	9
3.4. Immobilienausschuss (IAu)	10
3.5. Leistungsausschuss (LAu)	13
3.6. Verwaltung	13
3.7. Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	14
4. Nachhaltigkeit / ESG	15
4.1. Nachhaltigkeitsstrategie als Investorin	15
4.2. Energiereporting und CO ₂ -Absenkungspfad direkt gehaltene Immobilien	16
4.3. Nachhaltigkeitsstrategie als Unternehmen	17
5. Jahresrechnung (nach Swiss GAAP FER26)	19
5.1. Bericht der Revisionsstelle	19
5.2. Bilanz	23
5.3. Erfolgsrechnung	26
6. Anhang zur Jahresrechnung	30
1. Grundlagen und Organisation	30
2. Aktive Mitglieder und Rentner	34
3. Art und Umsetzung des Zwecks	35
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	38
5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	40
6. Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	46
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	54
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	57
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	58
10. Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag	59

1. VORWORT

Liebe Aktivversicherte
Liebe Rentenbeziehende
Liebe Arbeitgebende

Seit einigen Monaten bewegen wir uns in einem Wellental der Gefühle. Seit Februar 2020 ist das Coronavirus unser ständiger Begleiter. Dabei erweiterten wir unser Vokabular um Worte wie Lockdown, Superspreader, Booster-Impfung, Übersterblichkeit, Contact tracing, Herdenimmunität usw. Im Jahr 2021 spürten wir einen Nachholbedarf in ganz verschiedenen gesellschaftlichen Aktivitäten. Mit diesem Optimismus starteten wir in das Jahr 2022. Am 24. Februar 2022 wurden wir mit dem Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine arg in die Realität zurückgeholt. Es traf das ein, was man nach dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr für möglich gehalten hatte: Ein konventioneller Krieg mit schwerer Artillerie, Stellungskämpfen und Luftangriffen. Vorbereitet war die Gesellschaft auf ein solches Ereignis nicht. Die Solidarität bei der Aufnahme von Flüchtlingen war gross. Der Markt in vielen Bereichen, wie beispielsweise im Energiesektor und bei landwirtschaftlichen Produkten, spielte verrückt. Bei Ausbruch des Coronavirus im Jahr 2020 war der Ölpreis auf dem Weltmarkt vorübergehend negativ, nur zwei Jahre später überschoss er in die gegenteilige Richtung. Vor einem Jahr schrieb ich in diesem Vorwort, dass der Benzinpreis Kaufkraft bereinigt mindestens CHF 2.20 kosten müsste, wenn wir den Benzinpreis der letzten Erdölkrise aus dem Jahr 1973 heranziehen. Im Jahr 2022 erlebten wir tatsächlich innert kürzester Zeit Benzinpreissteigerungen auf weit über CHF 2.20. Und die Folge war, dass einzelne Politikerinnen und Politiker bereits forderten, der Benzinpreis müsste staatlich verordnet, gesenkt werden. Im Jahr 2020 wären die Nationalbanken froh gewesen, wenn sich inflationäre Zeichen zeigen würden, zwei Jahre später galoppierte die Inflation innert kürzester Zeit in Deutschland auf über 10%. In der Schweiz zog der Zins einer 10-jährigen eidgenössischen Obligation von -0.13% auf +1.5% an. Dieser rasante Zinsanstieg kam für die Finanzmärkte überraschend.

2022 – ein Wellental der Gefühle auch an den Finanzmärkten

Ende 2021 konnte die Pensionskasse Thurgau aufgrund des erfreulichen Finanzjahres 2021 (Rendite +9.1%) einen Deckungsgrad gemäss Art. 44 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV2) von 110.3% ausweisen. Die Verzinsung der Sparguthaben für das Jahr 2022 betrug 2%, wobei der Bundesrat den Mindestzins bei 1% festgelegt hatte.

Im Jahr 2022 weist die Pensionskasse Thurgau eine Rendite von -7.49% aus, was zu einer Reduktion des Deckungsgrades gemäss Art. 44 BVV2 auf 102.6% per 31. Dezember 2022 führt. Wie kam es dazu?

Mit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges korrigierten die Aktienindices (bspw. Swiss Performance Index -16%) massiv. Für zusätzliche Unruhe sorgte der rasante Inflationsanstieg und damit verbunden die Zinserhöhungen der Nationalbanken. Dies führte bei den Anleihenmärkten zu Kursverlusten von -17%. Es ist nur ein sehr kleiner Trost, dass Kursverluste bei den Anleihenmärkten und Aktienmärkten äusserst selten und in diesem Ausmass noch nie dagewesen sind. Letztmals war dies 2007 der Fall mit Verlusten von -0.1% und

-1%. Die Straffung der vorher äusserst expansiven Geldpolitik hat an den Märkten unmittelbare Auswirkungen gehabt. Seit einigen Jahren haben sich Fachleute immer wieder kritisch geäussert, ob ein sanfter Ausstieg aus der ultraexpansiven Geldpolitik mit Negativzinsen gelingen wird.

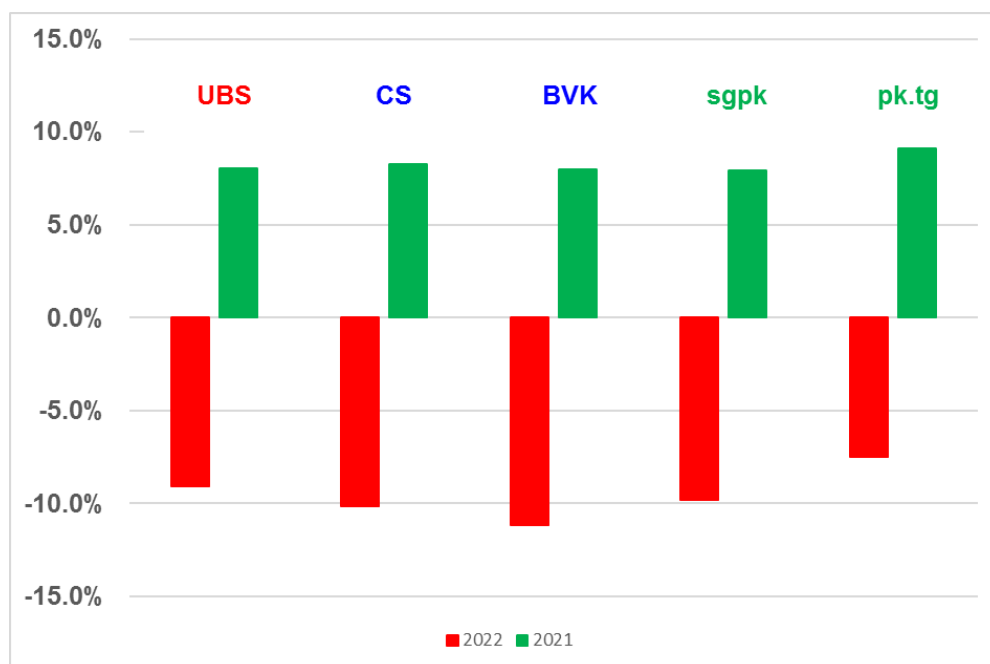
Am Schluss resultierte bei einer Gesamtrendite von -7.49% ein Deckungsgrad von 102.6% . Angesichts des steigenden Zinsniveaus hat die Pensionskassenkommission beschlossen, den technischen Zinssatz von 1.75% auf 2% anzuheben. Dieser Vorgang erhöhte den Deckungsgrad um 1.9% Punkte.

Pensionskasse Thurgau im Vergleich

Wie schnitten vergleichbare Pensionskassen im Jahr 2022 ab? Die Vergleichsindices (bei Pensionskassen mit mehr als einer Milliarde Vermögen) der UBS schnitten mit -9.06% (Vorjahr $+8.03\%$) bzw. der CS mit -10.14% (Vorjahr $+8.24\%$) schlechter ab als die Pensionskasse Thurgau mit -7.49% (Vorjahr $+9.1\%$). Dies zeigt, dass die Anlagestrategie der pk.tg in sehr positiven Jahren mit den Vergleichsindices mehr als mithalten kann, und in negativen Jahren auch weniger verliert.

Im Jahr 2022 lag die Rendite aller Kassen gemäss dem Swisscanto Pensionskassenmonitor im Durchschnitt bei rund -12% . Nur 20.6% der privatrechtlichen Kassen und 8.3% der öffentlich-rechtlichen Kassen weisen per Ende 2022 einen Deckungsgrad von über 115% aus. In einer Unterdeckung werden sich 16.1% der privatrechtlichen Kassen sowie 44.4% der öffentlich-rechtlichen Kassen mit Vollkapitalisierung befinden.

Die Zürcher Pensionskasse «BVK» meldet für das Jahr 2022 -11.2% Rendite (Vorjahr $+8.0\%$), womit sich deren Deckungsgrad gegenüber dem Vorjahr von 111.6% auf 97.6% reduzierte. Die St. Galler Pensionskasse «sgpk» erzielte bei einer Rendite von -9.83% (Vorjahr 7.92%) einen Deckungsgrad von 101.38% (108.51%).



Renditevergleich 2021 und 2022, eigene Darstellung

Ausblick - Verzinsung der Sparguthaben mit 3% im Jahr 2023

Die Verzinsung der Sparguthaben gemäss Anhang 8 des Pensionskassenreglements geht von 2% Realzins aus. Dies bedeutet, dass die Teuerung dazugezählt wird. Der Grosse Rat gewährte der kantonalen Verwaltung einen Teuerungsausgleich von 1,5%. Daraus würde eigentlich eine Verzinsung von 3.5% folgen. Leider lassen übergeordnete gesetzliche Bestimmungen diese Verzinsung nicht zu. Als Obergrenze besteht für 2023 eine Limite von 3% gemäss Art. 46 BVV 2. Mit diesen 3% werden die Sparguthaben der Aktivversicherten im Jahr 2023 verzinst.

Das Jahr 2022 war für alle Beteiligten herausfordernd. Ich danke allen Mitarbeitenden der Pensionskassenverwaltung und den Mitgliedern der Pensionskassenkommission ganz herzlich für die geleistete Arbeit.



Gustav Saxer
Präsident Pensionskassenkommission



2. WICHTIGSTE KENNZAHLEN

	<u>2022</u>		<u>2021</u>	
Anzahl Aktivversicherte		13'517		12'743
versicherter Jahreslohn	CHF	810 Mio.	CHF	776 Mio.
Summe Basislohn	CHF	1'031 Mio.	CHF	988 Mio.
Anzahl Rentenbezügerinnen und -bezüger		5'303		5'091
Rentenleistungen	CHF	171 Mio.	CHF	157 Mio.
Vermögen	CHF	4'486 Mio.	CHF	4'835 Mio.
Vorsorgekapital Aktive	CHF	2'290 Mio.	CHF	2'204 Mio.
Vorsorgekapital Invalide	CHF	38 Mio.	CHF	39 Mio.
Vorsorgekapital Rentnerinnen und Rentner	CHF	1'947 Mio.	CHF	1'995 Mio.
Technische Rückstellungen	CHF	93 Mio.	CHF	140 Mio.
Nichttechnische Rückstellungen				
Hilfsfonds, Arbeitgeberbeitragsreserven				
ohne Verwendungsverzicht (AGBR oVv),				
passive Abgrenzungen	CHF	6 Mio.	CHF	7 Mio.
Arbeitgeberbeitragsreserve mit				
Verwendungsverzicht (AGBR mVv)	CHF	25 Mio.	CHF	50 Mio.
Wertschwankungsreserven	CHF	87 Mio.	CHF	400 Mio.
Performance		-7.49%		9.09%
BVG-Mindestzinssatz		1.00%		1.00%
Verzinsung pk.tg		2.00%		2.00%
Deckungsgrad I ohne AGBR mVv		102.0%		109.1%
Deckungsgrad II mit AGBR mVv		102.6%		110.3%
Technischer Zinssatz		2.00%		1.75%

Kosten für die technische Verwaltung

0.30% des versicherten Jahreslohnes;
dies entspricht CHF 126 pro Destinatär

Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen

0.81%

Kostentransparenz Art. 48a Abs. 3 BVV2

100%

3. BERICHT DER GREMIEN

3.1. DELEGIERTENVERSAMMLUNG (DV)

Die Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter werden durch den Dachverband der Personalverbände (**personalthurgau**), vom Verband Kantonspolizei Thurgau und der Berufsorganisation Bildung Thurgau bestimmt. Die Arbeitgebervertreterinnen und Arbeitgebervertreter werden durch den Regierungsrat, die Stiftung Mansio oder die PHTG, die Spital Thurgau AG und durch den Verband Thurgauer Schulgemeinden bestimmt (§ 67 Reglement pk.tg).

Zusammensetzung (Stand 31. Dezember 2022)

Arbeitgebervertretende	Arbeitnehmervertretende
Amrein Iris	Bärlocher Johanna
Boron Martina	Baur Irene
Brandenberger Fabienne	Benkler Beat
Emch Jeannette	Bläsi Nathalie
Fey Alex	Büchel Damian
Gut Adrian	Buff Hansueli
Haas Leo	Bührer Philippe
Heri Peter	Bürklin Olaf
Hunziker René	Butti Daniel
Keller Astrid	Emini Pakize
Küng Andrea	Engeli Markus
Maier Natascha	Fritschi Adrian
Muharemi Spejtim	Germann Markus
Parad Sascha	Horni Cornelia
Pasche Corinna	Huser Eugen
Peyer Claudia	Rhyner Herbert
Rubi Eva	Rolfsmeyer Jürgen
Schär Herbert	Städler Nadia
Stalder Michael	Wattinger Esther
Töngi Mario	Weber Andreas
Volkart Marcel	Weibel Astrid
Walzthöni Gabriel	Wolfender Urs
Wanner Werner	vakant
Zurbuchen Ricarda	vakant
vakant	vakant

Nach zwei Covid geschuldeten Jahren fand die Delegiertenversammlung am 4. Mai 2022 wieder in der gewohnten physischen Form statt. In ihrer Funktion als Soundingboard liessen sich die Delegierten über die ausgeübten Tätigkeiten und Aufgaben der Pensionskassenkommission informieren. Detailliertere Auskünfte zum Jahresergebnis erhielten sie von Rolf

Hölzli (Präsident Anlageausschuss), Rolf Hubmann (Präsident Immobilienausschuss) und Rolf Hubli (Direktor).

Im Rahmen einer durch Gustav Saxer (Präsident Pensionskassenkommission) durchgeführten Konsultativabstimmung zu den Themen

- Environmental Social Governance – ESG
- Digitalisierung/Kommunikation
- Höhe Kapitalbezug
- «Produkteangebot» im Reglement

fanden jeweils eine Mehrheit der Delegierten, dass die pk.tg ESG-Kriterien beim Anlegen berücksichtigen und die Digitalisierung vorantreiben soll. Beim Kapitalbezug gab es wie im Sport manchmal auch ein Unentschieden. Ein klares Votum gegen den Ausbau von Leistungsplänen im Reglement gab es hingegen von den anwesenden Delegierten. Die Pensionskassenkommission wird diese Meinungsbildung bei der nächsten Reglementsrevision einfließen lassen.

Marcel Aus der Au wurde einstimmig von den Arbeitnehmervorteilerinnen und Arbeitnehmervorteilern der Delegierten als Nachfolger von Otto Brunner ab 1. Januar 2023 gewählt.

3.2. PENSIONSKASSENKOMMISSION (PKK)

Zusammensetzung am 31.12.2022

Arbeitgebervertretende (6)	Mitglied seit
Saxer Gustav (Präsident)	2018
Drack Silja	2020
Meierhans Urs	2018
My Dario	2022
Roth Paul	2020
Weber Monika	2022
Arbeitnehmervertretende (6)	
Meier Christian (Vizepräsident)	2011
Beiser Thomas	2020
Brunner Otto	2011
Hölzli Rolf	2011
Hubmann Rolf	2010
Küng Patrick	2014

Die Pensionskassenkommission setzte sich an zwei ganztägigen Workshops intensiv mit der eigenen Organisationsform und der strategischen Stossrichtung auseinander. Zur Gewinnung personeller Ressourcen für strategische Arbeiten und zur besseren Abstimmung aufeinander werden der Immobilien- und der Anlageausschuss zu einem einzigen Anlageausschuss mit 4 Mitgliedern zusammengefasst, da die direkt gehaltenen Immobilien einen Teil

der Anlagen der Pensionskasse Thurgau ausmachen. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Aufgaben des Leistungsausschusses und des Büropräsidiums beim neu einzuführenden Lenkungsausschuss zu bündeln. Dieser setzt sich aus dem Präsidenten und Vizepräsidenten der PKK sowie dem Direktor und dessen Stellvertreter zusammen. Aufgrund dieser Neuorganisation wurde das Organisationsreglement neu geschrieben. Ziel dieser Neuorganisation ist eine klare Trennung zwischen strategischen und operativen Aufgaben. Deshalb wurden der Pensionskassenverwaltung zusätzliche Ressourcen zugesprochen. Mit Blick auf die Risikomatrix ist die Anstellung einer zweiten Person im Liegenschaftsbereich notwendig.

Aufgrund der im Jahr 2022 durchgeführten ALM-Studie [Das Asset Liability Management (ALM) umfasst die Steuerung der Aktiv- und Passivseite der Bilanz], die unter anderem vor dem Hintergrund der Risikofähigkeit und Risikobereitschaft, aber auch der Verpflichtungen und deren Finanzierung erfolgt ist, wurden Anpassungen bei der strategischen Asset Allokation und beim Anlagereglement vorgenommen.

Reglementsanpassungen wurden im Bereich des 100%-Kapitalbezuges per 1. Juli 2022 und der Definition des maximal versicherten Lohnes sowie der maximal möglichen Rente per 1. Januar 2023 beschlossen.

Weiter legte die Kommission eine Strategie hinsichtlich der ESG-Thematik fest, die Fragen zu «Environmental Social Governance» ESG, zu Deutsch «Umwelt, Soziales und Unternehmensführung», umfasst. Auch wurde festgestellt, dass vermehrt und klarer darüber kommuniziert werden soll, denn in vielen ESG-Bereichen ist die Pensionskasse schon seit langem aktiv und erhält durch externe Evaluationen sehr gute Noten.

Die Verwerfungen an den Finanzmärkten und das damit anziehende Zinsniveau konfrontierte die Kommission nach über 20 Jahren von tendenziell sinkenden Zinsen nun mit neuen Fragestellungen. Welchen Spielraum hat die Kommission beim technischen Zinssatz? Welche Empfehlungen gibt das entsprechende Fachgremium vor? Nach intensiven Diskussionen wurden in Abhängigkeit des Deckungsgrades per 31. Dezember 2022 Eventualentscheidungen getroffen. Wir schätzen uns sehr glücklich, dass wir im Unterschied zu vielen umliegenden öffentlich-rechtlichen Pensionskassen im Jahr 2023 auf Sanierungsmassnahmen verzichten können.

Mit der Wahl von Markus Büchi als Nachfolger des langjährigen Direktors Rolf Hubli per 1. August 2023 konnte die Kommission bereits im November Klarheit schaffen. Der 43-Jährige arbeitet seit über 20 Jahren ebenfalls im Pensionskassenbereich, leitet aktuell eine Sammelstiftung und ist zudem Dozent an der Fachschule für Personalvorsorge. Herr Büchi wird am 1. Juni 2023 seine Arbeit aufnehmen und sich einarbeiten, sodass er am 1. August 2023 die Führung der Pensionskassenverwaltung übernehmen kann. Wir wünschen ihm an dieser Stelle viel Erfolg und Befriedigung an seinem neuen Arbeitsort und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

An der Delegiertenversammlung wurde die Nachfolge des Arbeitnehmersvertreters Otto Brunner bestimmt. Gewählt wurde Marcel Aus der Au. An dieser Stelle danken wir Otto

Brunner für seinen langjährigen Einsatz zu Gunsten der Pensionskasse Thurgau und sein Wirken im Anlageausschuss.

3.3. ANLAGEAUSSCHUSS (AAU)

Zusammensetzung am 31.12.2022






Arbeitgebervertretende My Dario Roth Paul	Arbeitnehmervertretende Hölzli Rolf (Präsident) Brunner Otto
-------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------

Das Anlagejahr 2022 war für alle Investierenden sehr herausfordernd. Drei Themen dominierten die Finanzmärkte: Der Krieg in der Ukraine, global steigende Inflationszahlen und als Folge daraus restriktiv agierende Zentralbanken. So kam es zu immens steigenden Kapitalmarktzinsen, was die Bewertung von Obligationen und Staatsanleihen stark belastete. In diesem Umfeld litten auch die Aktien. Die meisten Aktienmärkte wiesen zweistellige Verluste über das ganze Jahr gerechnet aus.

Das Portfolio der pk.tg erwies sich auch in diesem extremen Anlagejahr als äusserst resilient. Dabei lieferten die Anlageklassen Immobilien, Infrastruktur und alternative Anlagen jeweils positive Performance-Zahlen. Diese drei Anlagesegmente ergeben zusammen rund 40% des gesamten Investitionsvolumens. So fiel der "Draw-Down" bei unseren Anlagen im Vergleich moderat aus, wie die untenstehende Übersicht zeigt.

Neben den drei erwähnten Anlageklassen konnten wir auch bei den Obligationen Schweiz und Ausland je eine positive Abweichung zur Benchmark erzielen. Dies primär aufgrund der taktisch gewählten kürzeren Duration gegenüber dem jeweiligen Vergleichsindex und den erfolgreich aktiv gemanagten Obligationen bei Auslandsanlagen. Bei den Aktien konnten wir die Kursverluste über alles gesehen marktkonform gestalten.

Im Jahr 2022 fand (turnusgemäss alle vier Jahre) eine ALM-Studie (Asset Liability Management) statt. Das primäre Ziel einer ALM-Studie ist die Überprüfung und Festlegung einer Anlagestrategie, welche auf die Leistungsziele (Beiträge/Leistungen), die Risikofähigkeit und die Risikomöglichkeit der Pensionskasse zugeschnitten ist. Wir wurden in diesem Prozess durch die Firma c-alm AG und dem weltweit tätigen Vermögensverwalter BlackRock unterstützt.

Performance pk.tg im Vergleich – PK's > 1 Mia.		
<u>31.12.2022</u>		
Performance pk.tg		- 7.5 %
Credit Suisse PK-Index		- 9.6 %
UBS PK-Barometer		- 9.2 %
BVK Zürich		- 11.2 %
St. Galler PK		- 9.8 %

	Strategische Bandbreiten					
	bis 31.12.2022			ab 1.1.2023		
Liquidität, Forderungen	1%	-	8%	1%	-	8%
Obligationen Schweiz	7%	-	17%	7%	-	17%
Obligationen Fremdwährung	8%	-	18%	8%	-	17%
Hypotheken, Darlehen	2%	-	8%	2%	-	8%
Immobilien	16%	-	28%	16%	-	26%
Aktien Schweiz	11%	-	19%	11%	-	19%
Aktien Ausland	15%	-	23%	15%	-	23%
Infrastruktur	0%	-	10%	2%	-	10%
Alternative Anlagen	5%	-	15%	5%	-	15%

Neben der Überprüfung des aktuellen Portfolios war auch ESG (nachhaltiges Anlegen) ein grosser Themen-Block. Daraus resultierten Massnahmen, welche in die neue Nachhaltigkeitsstrategie der pk.tg eingeflossen sind.

Weiter fand im 2022 eine Organisationsüberprüfung der diversen Gremien der pk.tg statt. Eine Massnahme daraus hat für 2023 direkte Auswirkungen auf den Anlageausschuss. Der bisher separat geführte Immobilienausschuss wird in den Anlageausschuss integriert. So werden die Themen zu "Immobilien direkt" ab 2023 nicht mehr separat behandelt, sondern im Anlageausschuss traktandiert und besprochen. Somit wird der gesamte Anlagebereich zentral gesteuert und die daraus entstehenden Synergien genutzt.

Die personelle Besetzung des Anlageausschusses verändert sich auf 2023 ebenfalls. Otto Brunner ist per Ende 2022 aus der Pensionskassenkommission ausgetreten und Paul Roth konzentriert sich ab 2023 auf die Kommissionsarbeit. Es sind auf das neue Anlagejahr Urs Meierhans und Thomas Beiser in den Anlageausschuss gewählt worden. Beides sind ausgewiesene Finanzfachleute und bringen viel Erfahrung mit. Neben den ständig wachsenden Herausforderungen im Anlagebereich wird sich der Anlageausschuss im 2023 auch mit der Umsetzung der neuen Organisation sowie der Integration der Themen rund um die Asset-Klasse "Immobilien direkt" befassen.

3.4. IMMOBILIENAUSSCHUSS (IAU)

Zusammensetzung am 31.12.2022

Arbeitgebervertretende Meierhans Urs Weber Monika	Arbeitnehmervertretende Hubmann Rolf (Präsident) Küng Patrick
---------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------

Wachstum

In den vergangenen Jahren wurde das direkt gehaltene Immobilienportfolio zielstrebig ausgebaut. Per 31. Dezember 2022 beläuft sich der Wert auf CHF 637 Mio. (Vorjahr: CHF 560

Mio.). Davon entfallen CHF 493 Mio. auf Bestandesliegenschaften, CHF 70 Mio. befinden sich in der Erstvermietungsphase und CHF 74 Mio. sind im Bau. Dieser Ausbau wird in den nächsten vier Jahren nochmals um rund CHF 78 Mio. zunehmen. Weitere Projekte können im Moment nicht in Angriff genommen werden, da aufgrund der negativen Entwicklungen an den Finanzmärkten die maximale Bandbreite erreicht ist. Durch den Wertverlust in diesen Finanzanlagen erhöht sich der prozentuale Anteil der direkt gehaltenen Immobilien an der Gesamtsumme.

Im ersten Quartal 2022 hat der IAU entschieden, mit der Firma Ed. Vetter AG das folgende Projekt zu realisieren:

Blumenpark, Weiernstrasse, Aadorf

Es entstehen 72 Wohnungen, 2 Gewerberäume und 89 Tiefgaragenplätze. Die Liegenschaft wird im Minergie-Standard erstellt. Zur Erreichung des Minergie-Zertifikates erfolgt die Wärmeerzeugung durch Fernwärme (Holzschnitzel) und wird durch den Bau einer Photovoltaikanlage unterstützt. Das gesteigerte Bedürfnis nach Elektro-Mobilität wird durch den Einbau von Ladestationen für E-Autos abgedeckt. Das Bauvolumen beträgt rund CHF 51.4 Mio. und der Bezug ist auf den Oktober 2024 geplant.



Herausforderungen

2022 war ein Jahr, das von ausserordentlichen Teuerungsfaktoren und Versorgungsengpässen geprägt war. Dies traf auch die Bauindustrie sehr hart. Die in Bau befindlichen Projekte der pk.tg. verteuern und verzögern sich. Sie stellen dadurch eine hohe Herausforderung an die Planer und die Pensionskassenverwaltung dar, die es zu meistern gilt. Um dieser wachsenden Arbeitsbelastung Rechnung zu tragen, wird das Team der Immobilienabteilung ab 1. Mai 2023 mit Silvan Mohler verstärkt. Er ist heute Leiter Immobilienbewertung bei der Thurgauer Kantonalbank und zugleich Präsident des Schweizer Immobilienschätzer-Verbandes SIV. Mit ihm konnte eine fachlich sehr qualifizierte Person gewonnen werden.

Ein Ziel für das Berichtsjahr war unter anderem, die Leerstandsquote zu reduzieren. Dies ist gelungen, denn mit 4.93% konnte sie um 1% gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Eine weitere Reduktion der Leerstandsquote wird eine zentrale Aufgabe des Real Estate Managers sein.

Konsolidierung

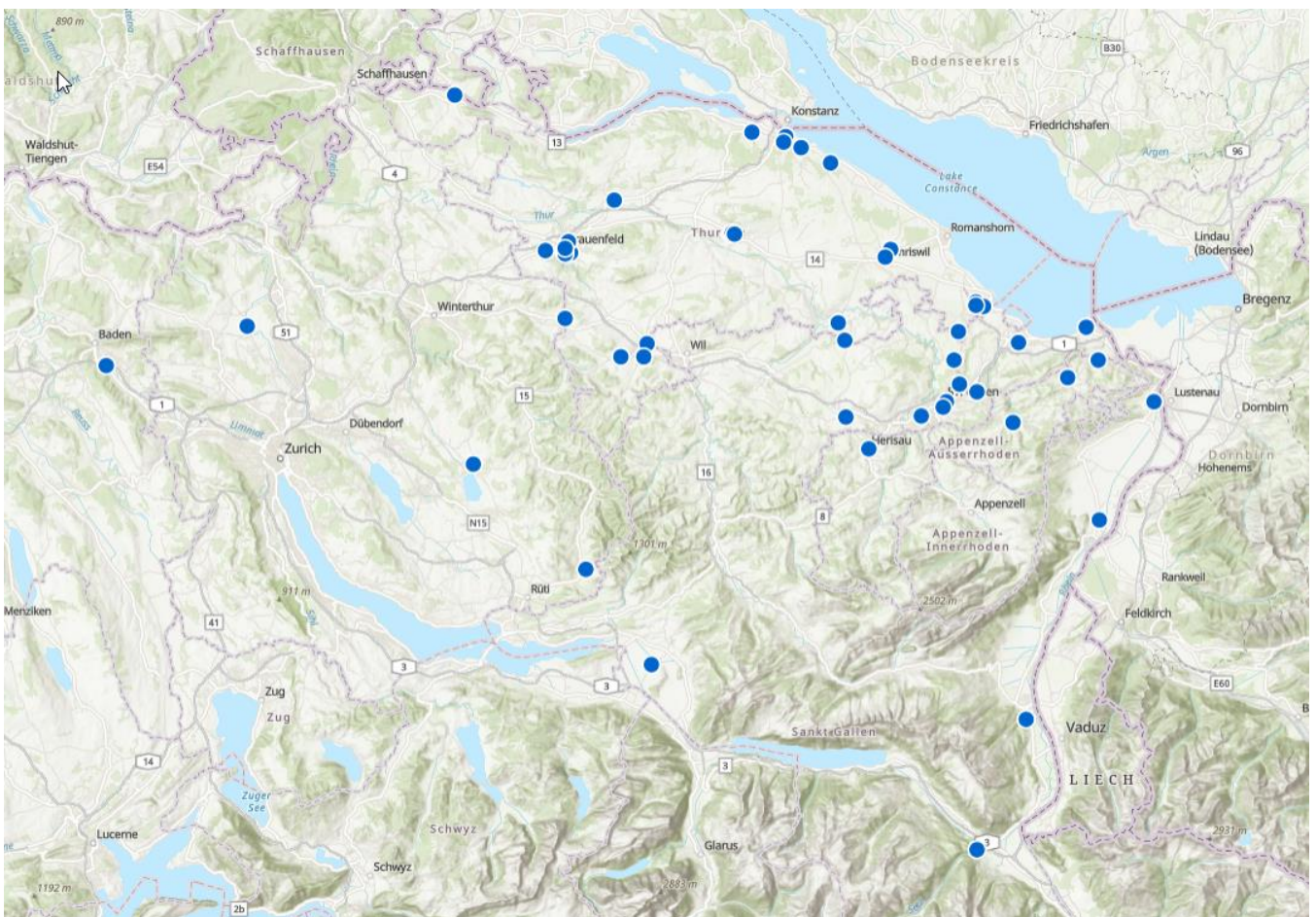
Die Bewertung des Immobilienportfolios wird jährlich extern durch die Thurgauer Kantonalbank vorgenommen. Neben dieser finanziellen Bewertung der Liegenschaften erfolgt durch

die Mitglieder des Immobilienausschusses auch eine Risikobeurteilung. Diese umfasst neben den monetären Aspekten auch den Nachhaltigkeitsaspekt und die Frage, ob die pk.tg diese Immobilie nach den heutigen, eigenen Richtlinien nochmals erwerben würde. Bei vier Liegenschaften hat der IAU entschieden, den Verkaufsprozess zu starten und das Portfolio dadurch zu konsolidieren.

Beständiger Renditebeitrag

Die direkt gehaltenen Immobilien leisteten auch 2022 einen positiven Performancebeitrag von brutto 4.02% bzw. netto 3.15% (2021: 4.15% bzw. 3.13%).

Übersicht der Liegenschaften im Besitz der pk.tg:



Darstellung aus Vitruv

Standorte nach Kantonen:

Thurgau	Aadorf, Amriswil, Arbon, Bischofszell, Diessenhofen, Eschlikon, Frauenfeld, Freidorf, Hauptwil, Kreuzlingen, Münchwilen, Pfn, Sirmach, Scherzingen, Tägerwilen, Weinfelden
St. Gallen	Altenrhein, Au, Benken, Buchs, Goldach, Gossau, Mels, Oberriet, St. Gallen, Wittenbach
Appenzell Ausserrhoden	Heiden, Herisau, Lutzenberg, Trogen

Im November 2022 war die Pensionskassenverwaltung dann erfolgreich. Jens Thäter wird die Vakanz als Investment-Analyst und Stv. Leiter Kapitalanlagen schliessen. Sein Stellenantritt ist per 1. April 2023.

Einen Monat später wird Silvan Mohler seine Tätigkeit als Immobilienspezialist aufnehmen. Diese Erhöhung der Manpower im Immobilienbereich ist der deutlichen Zunahme des direkt gehaltenen Immobilienportfolios und der Konsolidierung desselben geschuldet.

Der neue Standort der Pensionskassenverwaltung ist noch eine Baustelle. Ein Bezug wird frühestens 2024 erfolgen:



Baustelle am 13. März 2023



Visualisierung «Sonnenwinkel» in Weinfelden

3.7. Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Versicherungstechnischer Experte	c-alm AG, Dr. Roger Baumann
Revisionsstelle	BDO AG, St. Gallen Dott. Franco Poerio, Leitender Revisor
Beraterin Vermögensanlagen	Caroline Hilb Paraskevopoulos, St. Galler Kantonalbank
Juristische Beratung	RA lic. iur. Andreas Hebeisen
Aufsichtsbehörde	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen

4. NACHHALTIGKEIT / ESG – ENVIRONMENTAL, SOCIAL, GOVERNANCE

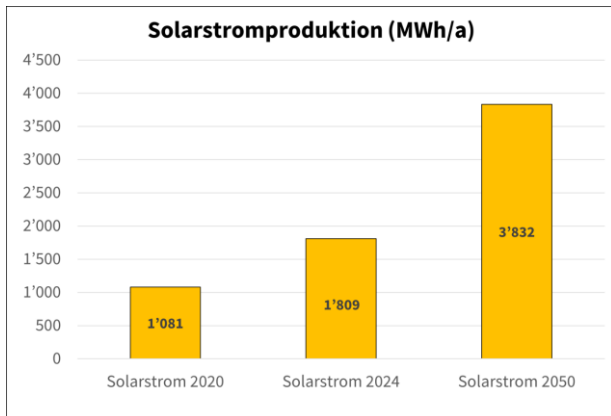
4.1. NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE ALS INVESTORIN

Als Investorin hat sich die pk.tg die folgenden vier Zielsetzungen gegeben:

<p>Dialog mit Unternehmen</p> <p>Die pk.tg übt ihre direkten Stimmrechte von Schweizer Gesellschaften aktiv aus. Dabei werden die Empfehlungen von zRating/In-rate mitberücksichtigt. Die Publikation des Abstimmungsverhaltens der pk.tg erfolgt auf deren Webseite: www.pktg.ch. Bei der Wahl unserer Mandatsträger und Kollektivanlagen achten wir auch auf deren Engagement-Richtlinien und Aktivitäten.</p>	<p>CO₂-Intensität messen und rapportieren</p> <p>Die pk.tg misst und rapportiert periodisch die CO₂-Intensität ihrer Portfolios in Aktien und Unternehmensobligationen sowie in Immobilien direkt und informiert ihre Versicherten über den Stand der Umsetzung der Klimastrategie.</p> <p>An den jährlichen Mandatsreport-Meetings haben die mandatierten Finanzinstitute im Rahmen eines ESG-Reportings ihre Umsetzungsfortschritte transparent darzulegen (z.B. nach den Standards der «Global Reporting Initiative» – GRI).</p>
<p>Dekarbonisierung des Immobilienportfolios Schweiz direkt</p> <p>Die pk.tg plant eine umfassende Dekarbonisierung ihres Immobilienportfolios Schweiz direkt durch eine Reduktion des Energieverbrauchs und der Substitution von fossilen Energieträgern. Der direkte CO₂-Ausstoss soll bis 2028 im Vergleich zum Bestand per Ende 2021 um 50% und bis 2030 um 100% reduziert werden (Reserve 10% - Basis 2022 - für Anlagen, bei denen eine erneuerbare Lösung nicht möglich ist. Vier Anlagen sind Teil der Repositionierungsstrategie bis 2036 und daher ausgenommen).</p>	<p>Investitionen in «klimapositive» Anlagen</p> <p>Die pk.tg plant weiterhin eine Verstärkung der Investitionen in Anlagen zur klimafreundlichen Energieproduktion sowie Investitionen in Firmen, welche die Chancen aus dem Klimawandel nutzen.</p>

4.2. ENERGIE-REPORTING UND CO₂-ABSENKUNGSPFAD DIREKT GEHALTENER IMMOBILIEN

Die Pensionskasse Thurgau (pk.tg) hat bereits Nachhaltigkeitsmassnahmen im Immobilienportfolio umgesetzt. Im Jahr 2016 wurde die erste Solarstromanlage in Betrieb genommen,

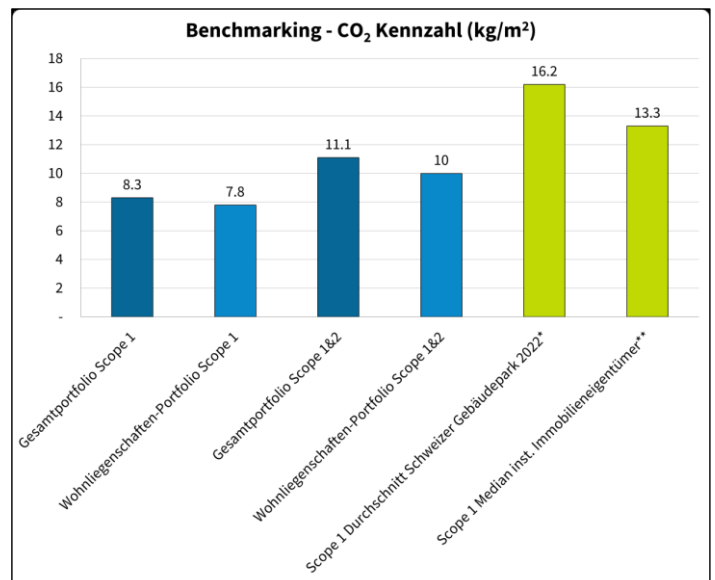


Solarstromproduktion Stand 2020 und Ausblick

es folgten rund 46 Anlagen bis heute. Die pk.tg erzielte durch Neubauten und energetische Sanierungen in den letzten Jahren grosse Fortschritte bezüglich Energieeffizienz und dem Einsatz von Heizungen mit erneuerbarer Energie. Nun verfolgt sie einen systematischeren Ansatz und eine Strategie für das weitere Vorgehen in den Themen erneuerbare Wärme, Solarstrom und energetische Sanierungen. Weiter kommuniziert die pk.tg das bisherige und zukünftige Engagement gegenüber den Stakeholdern. Deshalb hat die pk.tg die Energie Zukunft Schweiz AG (EZS) damit beauftragt, ein Energie-Reporting zu erstellen und daraus mögliche CO₂-Absenkpfade zu modellieren. Diese bilden die Basis für die darauffolgende Strategiediskussion.

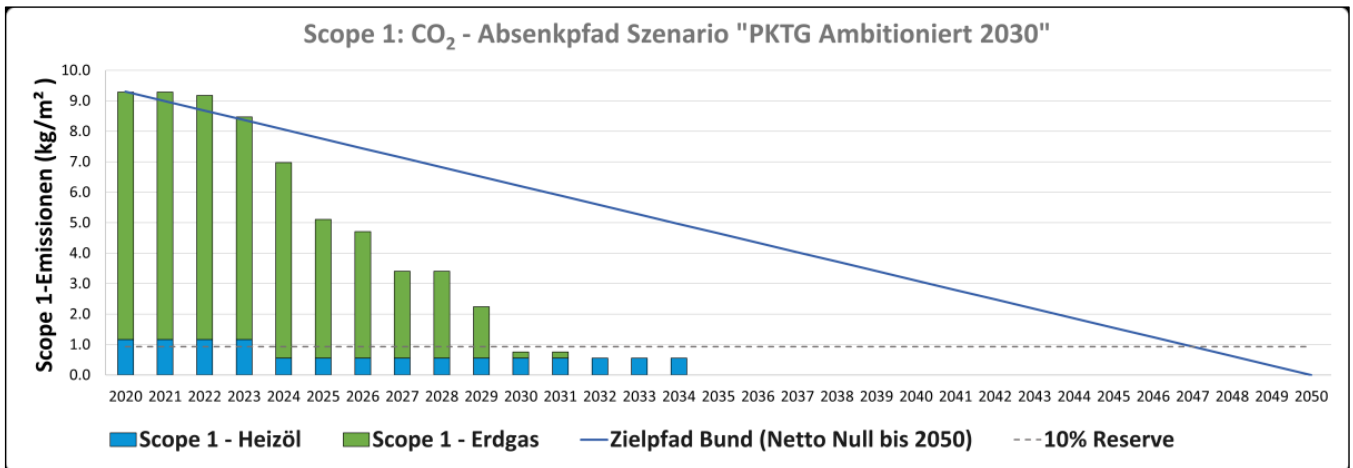
Anfang 2022 erstellte EZS ein Energie-Reporting (IST-Analyse) für das Immobilienportfolio der pk.tg (52 Liegenschaften). Die Resultate umfassten den Strom- und Wärmeverbrauch sowie die daraus abgeleiteten CO₂-Emissionen. Das Portfolio hat eine durchschnittliche Energiekennzahl Wärme von 64 kWh/m², was im Vergleich zu anderen Portfolios einem eher tiefen Wert entspricht.

Auch die Scope 1 CO₂-Kennzahl von 8.3 kgCO₂eq/m² liegt deutlich unter dem Durchschnittswert des Schweizer Gebädeparks 2022 (16.2 kg CO₂eq/m²). Um eine Massnahmenplanung und CO₂-Ziele für das Portfolio zu definieren, berechnete EZS in Absprache mit pk.tg zwei Absenkpfad-Szenarien bis 2050, welche die Entwicklung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen aufzeigen. Die Annahmen der zwei Szenarien wurden in einem gemeinsamen Workshop definiert. Das Szenario «pk.tg 2037» basiert auf der bestehenden Portfolioplanung und der Lebensdauer der Bauteile und das Szenario «pk.tg Ambitioniert 2030» auf frühzeitigem Ersatz bestehender Heizungen, um die direkten CO₂-Emissionen (Scope 1) bis 2030 weitgehend Richtung Null zu reduzieren. Bei beiden Szenarien werden die Ziele des Bundes, Netto Null 2050, voraussichtlich erreicht.



CO₂-Kennzahl Portfolio und Vergleichswerte (*Wüest Partner, **PACTA 2020)

In der Abschlussbesprechung vom Juni 2022 wurden die Szenarien dem Immobilienausschuss präsentiert. Die pk.tg entschied sich, das Szenario «pk.tg Ambitioniert 2030» zu verfolgen. Dabei setzte sich die pk.tg eine Halbierung der Scope 1 CO₂-Emissionen bis 2026 und eine Eliminierung der Scope 1 Emissionen bis 2030 (ausgenommen 4 Entwicklungsanlagen, 10% Reserve) zum Ziel.



Absenkpfad direkte CO₂-Emissionen Szenario «pk.tg Ambitioniert 2030»

4.3. NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE ALS UNTERNEHMEN

Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln sind integrale Bestandteile der pk.tg-Kultur. Diese Grundsätze gelten nicht nur als Investorin, sondern in gleichem Masse auch für die pk.tg als Unternehmen.

Die Umsetzung der nachstehenden Themen soll einen nachhaltig positiven ökologischen und sozialen Beitrag leisten:

<p>Verantwortungsvolle Arbeitgeberin</p> <ul style="list-style-type: none"> Wir setzen uns für die Gleichstellung der Geschlechter ein. Mitarbeitende werden in Bezug auf Nachhaltigkeitsziele geschult. 	<p>Nachhaltige Rohstoffe, Produkte, Dienstleistungen und Energieverbrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Beschaffungswesen wurden diverse Vorgaben definiert, um ökologisch und nachhaltig einzukaufen, wie z.B. Vorgaben zur Beschaffung Eco-zertifizierter Produkte im Facility Management. Wir wollen an unserem neuen Standort in Weinfelden unseren Elektrostrom primär aus eigenen Energiequellen (Photovoltaikanlagen) beziehen.
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Reduktion CO₂-Emissionen, Energieeffizienz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse wird vorangetrieben, um damit Mobile Working zu ermöglichen, Geschäftsreisen durch virtuelle Meetings zu ersetzen und generell weniger Papier zu verwenden. • Nachhaltige Mobilität der Mitarbeitenden wird gefördert. 	<p>Kreislaufschliessung, Recycling, Verpackung, Plastik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserspender und Karaffen für Mitarbeitende gehören zur Grundausstattung. • Fachgerechte Entsorgung wird durch das Bereitstellen von Behältern für PET, Batterien, Karton oder Papier unterstützt.
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5. JAHRESRECHNUNG (NACH SWISSGAAP FER26)

5.1. BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

An die Pensionskassenkommission der

Pensionskasse Thurgau
8280 Kreuzlingen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2022

(umfassend die Zeitperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022)

17. Februar 2023
21129721/SuisseID

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Pensionskassenkommission der
Pensionskasse Thurgau, Kreuzlingen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse Thurgau - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Verordnung des Grossen Rates über die berufliche Vorsorge des Staatspersonals und der Lehrpersonen (Pensionskassenverordnung; PVO) und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Pensionskasse Thurgau unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Pensionskasse Thurgau für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 11. Februar 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten der Pensionskassenkommission für die Jahresrechnung

Die Pensionskassenkommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Verordnung des Grossen Rates über die berufliche Vorsorge des Staatspersonals und der Lehrpersonen (Pensionskassenverordnung; PVO) und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die die Pensionskassenkommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt die Pensionskassenkommission eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Die Pensionskassenkommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 17. Februar 2023
BDO AG



Franco Poerio
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Aaron Mäder
Zugelassener Revisor

Beilage

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

5.2. BILANZ

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
A Vermögensanlagen	4'486'186'815.87	4'834'982'317.09
Liquidität inkl. Forderungen	56'044'801.21	260'916'933.57
Liquide Mittel	56'044'801.21	260'916'933.57
Obligationen	970'398'771.86	1'080'581'022.48
<i>Obligationen Schweiz</i>	480'647'502.57	503'927'312.59
OCH Finanzanlagen	130'336'318.89	145'978'649.45
OCH kollektiv	78'542'642.57	73'030'567.07
OCH direkt	264'740'019.22	279'887'998.85
OCH KO + andere	7'028'521.89	5'030'097.22
<i>Obligationen Fremdwährung</i>	489'751'269.29	576'653'709.89
OFW M-UBS	81'021'704.15	96'007'026.73
OFW M-Swiss Life	167'721'791.72	148'441'508.63
OFW M-Morgan Stanley	165'459'633.96	147'312'265.76
OFW kollektiv	75'548'139.46	184'892'908.77
Darlehen und Hypotheken	199'307'008.91	185'683'203.72
<i>Darlehen an öffentliche Arbeitgeber</i>	19'640'264.15	18'779'324.60
Darlehen an Schulgemeinden	6.10. 19'640'264.15	18'779'324.60
<i>Hypotheken</i>	179'666'744.76	166'903'879.12
Hypotheken variabel und fest	7.3. 49'015'790.15	51'139'617.50
Hypotheken kollektiv	130'650'954.61	115'764'261.62
Immobilien	981'118'695.89	936'470'853.13
<i>Immobilien Schweiz</i>	897'152'862.13	850'448'215.63
Immobilien Direktanlagen	7.2. 636'871'896.90	594'934'154.70
Immobilien kollektiv	260'280'965.23	255'514'060.93
<i>Immobilien Ausland</i>	83'965'833.76	86'022'637.50
Immobilien Ausland kollektiv	83'965'833.76	86'022'637.50
Aktien	1'445'186'057.16	1'695'919'354.96
<i>Aktien Schweiz</i>	628'696'538.86	774'670'591.79
ACH M-TKB aktiv	108'379'578.57	129'979'808.99
ACH M-TKB passiv	0.00	174'504'044.86
ACH kollektiv	467'647'199.63	408'203'378.62
ACH SMI indexiert	52'669'760.66	61'983'359.32

		<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
<i>Aktien Ausland</i>		816'489'518.30	921'248'763.17
AAU kollektiv + indexiert		816'489'518.30	921'248'763.17
Infrastruktur		254'222'983.65	194'535'831.67
<i>Infrastruktur kollektiv</i>		254'222'983.65	194'535'831.67
INFRA kollektiv		254'222'983.65	194'535'831.67
Alternative Anlagen	6.6.	553'600'126.62	456'793'604.51
<i>ALA Private Equity/Mezzanine</i>		288'624'882.41	231'654'996.16
ALA PEM M-PG		224'267'391.18	205'854'987.30
ALA GS & SCM		41'141'129.47	25'368'809.30
ALA PEMI kollektiv		23'216'361.76	431'199.56
<i>ALA Struki/ILS/SSL/Absicherung</i>		264'975'244.21	225'138'608.35
ALA Strukturierte/ILS/SSL		256'162'769.04	218'721'582.52
ALA Absicherung		8'812'475.17	6'417'025.83
Forderungen, übrige Aktiven		26'308'370.57	24'081'513.05
<i>Forderungen</i>		26'308'370.57	24'081'513.05
Forderungen an Arbeitgeber		16'742'618.55	15'999'444.25
Forderungen an andere		9'479'750.82	7'853'472.10
Mobilien EDV		86'001.20	228'596.70
B Aktive Rechnungsabgrenzung		10'760.40	58'407.65
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		10'760.40	58'407.65
Transitorische Aktiven		10'760.40	58'407.65
TOTAL AKTIVEN	6.4.	4'486'197'576.27	4'835'040'724.74

		<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
D Verbindlichkeiten		3'202'656.13	3'696'457.99
Freizügigkeit und Renten		2'226'436.43	2'672'095.30
Andere Verbindlichkeiten		976'219.70	1'024'362.69
E Passive Rechnungsabgrenzung		0.00	24'971.80
Transitorische Passiven		0.00	24'971.80
F Arbeitgeberbeitragsreserven		27'018'045.10	52'018'045.10
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht		2'018'045.10	2'018'045.10
Arbeitgeberbeitragsreserve oVv.	6.10.	2'018'045.10	2'018'045.10
Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht		25'000'000.00	50'000'000.00
Arbeitgeberbeitragsreserve mVv.	5.10.	25'000'000.00	50'000'000.00
G Nicht technische Rückstellungen		1'262'242.00	1'237'492.15
Hilfsfonds		1'262'242.00	1'237'492.15
H Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen		4'368'103'900.86	4'378'280'409.41
Vorsorgekapital Aktivversicherte	5.2.	2'289'972'285.36	2'203'782'812.81
Vorsorgekapital Invalide	5.3.	37'931'691.45	39'319'982.40
Vorsorgekapital Rentner	5.5.	1'947'060'504.00	1'994'727'157.00
Technische Rückstellungen	5.6.	93'139'420.05	140'450'457.20
I Wertschwankungsreserven	6.3.	86'610'732.18	399'783'348.29
J Freie Mittel am 31.12. / Unterdeckung		0.00	0.00
Freie Mittel am 1.1.		0.00	0.00
+/- aus Jahresergebnis		0.00	0.00
Freie Mittel am 31.12.		0.00	0.00
TOTAL PASSIVEN		4'486'197'576.27	4'835'040'724.74

5.3. ERFOLGSRECHNUNG

		<u>2022</u>	<u>2021</u>
K Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		188'369'191.55	203'318'178.82
Beiträge Arbeitnehmer	3.2.	87'474'849.05	84'032'828.15
Risikobeiträge		7'282'214.05	7'027'028.40
Verwaltungsbeiträge		1'053'817.55	1'016'611.45
Sanierungsbeiträge		669.60	0.00
Sparbeiträge		79'138'147.85	75'989'188.30
Beiträge Arbeitgeber	3.2.	82'491'190.05	101'545'300.17
Risikobeiträge		9'303'681.15	8'977'590.10
Verwaltungsbeiträge		1'377'732.05	1'329'143.70
Sanierungsbeiträge		864.55	0.00
Sparbeiträge		96'808'912.30	93'455'523.30
Entnahme aus AGR zur Beitragsfinanzierung		-25'000'000.00	-2'216'956.93
Nachzahlungen Arbeitgeber		185'746.35	0.00
Sanierungsmassnahme Minderzins		0.00	0.00
durch Kanton (PKVO § 11, Abs. 9)		0.00	0.00
Einlage Arbeitgeberbeitragsreserve		0.00	0.00
Einlage Arbeitgeber vorzeitige Pensionierung		185'746.35	0.00
Finanzierung Vor-Zusatzrente Arbeitgeber		0.00	0.00
Freiwillige Einlagen		18'217'406.10	17'740'050.50
L Eintrittsleistungen		114'556'308.60	151'995'843.90
Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen		111'825'831.15	105'587'513.95
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in Wertschwankungsreserve		0.00	1'370'646.60
Einlage RDK Neuanschlüsse		0.00	41'362'843.15
Rückzahlung Vorbezüge WEF und Scheidung		2'730'477.45	3'674'840.20
K-L Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		302'925'500.15	355'314'022.72

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
M Reglementarische Leistungen	-171'359'652.90	-157'089'530.20
Altersleistungen	-113'002'315.35	-109'767'031.25
Scheidungsrenten	-254'605.35	-63'739.50
Hinterlassenenleistungen	-14'563'250.70	-14'529'318.95
Invalidenleistungen	-4'593'215.20	-4'467'724.65
übrige reglementarische Leistungen	-5'545'832.10	-6'223'251.10
Kapitalleistungen	-33'400'434.20	-22'038'464.75
N Ausserreglementarische Leistungen	-489'409.80	-605'834.90
Ruhegehälter	-489'409.80	-605'834.90
O Austrittsleistungen	-114'661'516.35	-104'492'882.10
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt Aktive	-107'378'702.00	-98'044'791.85
FZL an andere VE/Sperrkonto	-106'767'351.40	-97'810'558.00
FZL Barauszahlung	-611'350.60	-234'233.85
Mindestleistung > Sparguthaben	0.00	0.00
Freizügigkeitsleistung Reaktivierung Invalide	0.00	-310'688.35
Vorbezüge WEF und Scheidung	-7'282'814.35	-6'137'401.90
M-O Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-286'510'579.05	-262'188'247.20
P/Q Bildung Vorsorgekapital, technisch Rückstellungen, Arbeitgeberbeitragsreserve	35'176'508.55	-195'848'183.58
Bildung Vorsorgekapital Aktive und Invalide	-41'142'126.10	-82'687'671.26
Bildung Vorsorgekapital Rentner	90'370'205.30	-206'150'454.05
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	47'311'037.15	166'529'263.40
Verzinsung Vorsorgekapital Rentner	-42'703'552.30	-33'887'292.25
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserve	25'000'000.00	2'216'956.93
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive und Invalide	-43'659'055.50	-41'868'986.35

		<u>2022</u>	<u>2021</u>
S Beitrag an Sicherheitsfonds		-509'509.90	-690'936.00
K-S Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil		51'081'919.75	-103'413'344.06
T Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	6.8.	-362'725'768.45	403'192'211.01
Ertrag Liquidität inkl. Forderungen		882'359.84	-739'994.92
Ertrag Obligationen		-118'747'692.78	-20'812'618.85
Obligationen Schweiz		-32'871'386.12	-1'797'608.81
Obligationen Fremdwährung		-85'876'306.66	-19'015'010.04
Ertrag Darlehen und Hypotheken		-3'926'845.16	1'504'519.53
Darlehen an öffentliche Arbeitgeber		111'929.70	101'099.60
Hypotheken		-4'038'774.86	1'403'419.93
Ertrag Immobilien		33'800'079.49	44'517'817.24
Immobilien Schweiz		36'048'470.88	38'628'611.04
Immobilien Ausland		-2'248'391.39	5'889'206.20
Ertrag Aktien		-292'824'954.14	316'281'245.68
Aktien Schweiz		-136'123'747.07	157'243'061.02
Aktien Ausland		-156'701'207.07	159'038'184.66
Ertrag Infrastruktur		-6'243'349.95	17'865'702.71
INFRA kollektiv		-6'243'349.95	17'865'702.71
Ertrag Alternative Anlagen		61'079'507.83	72'675'644.18
Aufwand Vermögensverwaltung	6.9.	-36'744'873.58	-28'100'104.56
Aufwand Wertschriften		-35'435'931.93	-26'807'745.76
Aufwand Immobilien		-1'308'941.65	-1'292'358.80
U Bildung nicht-technische Rückstellungen		-24'749.85	-24'264.55

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
V Sonstiger Ertrag	1'023'854.75	784'657.55
Übrige Erträge	1'023'854.75	784'657.55
Finanzierung Zusatzrente Polizei	201'803.00	241'271.15
Finanzierung Ruhegehälter	629'110.30	543'386.40
Anderweitige Erträge	192'941.45	0.00
W Sonstiger Aufwand	-91'439.30	-59'052.78
Übriger Aufwand	-91'439.30	-59'052.78
X Verwaltungsaufwand	-2'436'433.01	-2'255'628.67
Verwaltungsaufwand	-2'436'433.01	-2'255'628.67
<i>Personalkosten Verwaltung</i>	-1'094'006.35	-960'117.15
<i>Kosten Gremien</i>	-233'125.95	-246'321.25
<i>allgemeiner Verwaltungsaufwand</i>	-827'589.71	-853'797.02
<i>externe Kosten</i>	-281'711.00	-195'393.25
Revisionsstelle	-43'823.15	-63'785.30
versicherungstechnischer Experte	-65'287.70	-41'970.65
Aufsichtsbehörden	-11'145.75	-37'781.70
Rechtsberatungen	-21'118.60	-6'391.55
allgemeine Beratungen	-129'162.70	-34'939.35
Verbands-/Mitgliederbeiträge	-11'173.10	-10'524.70
K-X Ergebnis vor Auflösung/Bildung		
Wertschwankungsreserven	-313'172'616.11	298'224'578.50
Y Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven	313'172'616.11	-298'224'578.50
und Unterdeckung		
Z Aufwand-/Ertragsüberschuss	0.00	0.00

Anhang zur Jahresrechnung 2022

1. GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1. Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Thurgau (pk.tg) ist eine selbständige Vorsorgeeinrichtung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Kreuzlingen. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod für vom Kanton besoldete Personen, die Lehrpersonen an den thurgauischen Volksschulen, das Personal der Pensionskassenverwaltung sowie das Personal von Unternehmungen, die eine öffentliche Aufgabe erfüllen.

1.2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die pk.tg ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer TG 0050 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3. Reglement

pk.tg-Reglement	von der Pensionskassenkommission am 12. Juni 2019 (Stand 1. Juli 2022) erlassen und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht am 30. September 2022 einer Normenkontrolle unterzogen.
Organisationsreglement	von der Pensionskassenkommission am 5. Februar 2015 erlassen und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht am 19. August 2015 einer Normenkontrolle unterzogen.
Anlagereglement	vom 12. Juni 2019, von der Pensionskassenkommission am 25. September 2019 erlassen und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht am 22. Januar 2020 einer Normenkontrolle unterzogen. Mit Änderungen vom 9. Dezember 2020.
Immobilienreglement	vom 17. Juni 2020, von der Pensionskassenkommission am 9. Dezember 2020 erlassen.
Reglement Teilliquidation	von der Pensionskassenkommission am 23. September 2020 erlassen und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht am 3. Dezember 2020 genehmigt.
Rückstellungs-Reglement	von der Pensionskassenkommission am 23. September 2020 erlassen und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht am 3. Dezember 2020 einer Normenkontrolle unterzogen.

1.4. Organe

Delegiertenversammlung (Stand 31. Dezember 2022)

Arbeitgebervertreter

Amrein Iris
Boron Martina
Brandenberger Fabienne
Emch Jeannette
Fey Alex
Gut Adrian
Haas Leo
Heri Peter
Hunziker René
Keller Astrid
Küng Andrea
Maier Natascha
Muharemi Spejtim
Parad Sascha
Pasche Corinna
Peyer Claudia
Rubi Eva
Schär Herbert
Stalder Michael
Töngi Mario
Volkart Marcel
Walzthöni Gabriel
Wanner Werner
Zurbuchen Ricarda
vakant

Arbeitnehmervertreter

Bärlocher Johanna
Baur Irene
Benkler Beat
Bläsi Nathalie
Büchel Damian
Bührer-Ruof Philippe
Bürklin Olaf
Butti Daniel
Emini Pakize
Engeli Markus
Fritschi Adrian
Germann Markus
Horni Cornelia
Huser Eugen
Rhyner Herbert
Röfsmeyer Jürgen
Städler Nadia
Wattinger Esther
Weber Andreas
Weibel Astrid
Wolfender Urs
vakant
vakant
vakant
vakant

Die Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter werden durch den Dachverband der Personalverbände (**personalthurgau**), vom Verband Kantonspolizei Thurgau und der Berufsorganisation Bildung Thurgau bestimmt. Die Arbeitgebervertreterinnen und Arbeitgebervertreter werden durch den Regierungsrat, die Spital Thurgau AG, die Stiftung Mansio und den Verband Thurgauer Schulgemeinden bestimmt (§ 68 Reglement pk.tg).

Pensionskassenkommission (im Amt seit-bis)

Arbeitgebervertreter

Drack Silja (2020)
Meierhans Urs (2018)
My Dario (2022)
Roth Paul (2020)
Saxer Gustav, Präsident (2018)
Weber Monika (2022)

Arbeitnehmervertreter

Aus der Au Marcel ab 1.1.2023
Beiser Thomas (2020)
Brunner Otto (2011) bis 31.12.2022
Hözl Rolf (2011)
Hubmann Rolf (2010)
Küng Patrick (2014)
Meier Christian, Vizepräsident (2011)

Die Arbeitnehmervertreter der Pensionskassenkommission werden von der Delegiertenversammlung gewählt, die Arbeitgebervertreter von den Arbeitgebern bestimmt.

Pensionskassenverwaltung

* in Teilzeit

angestellt seit

Hubli Rolf	Direktor	1981
Carminati Katja*	Stab Kapitalanlagen	2022
Eggli Angela*	Sachbearbeiterin Buchhaltung	2015
Huber Lisa	Abteilungsleiterin Destinatäre	2006
Laager Anja*	Sachbearbeiterin	2021
Lüönd Martin	Sachbearbeiter	2021
Martino Dario	Sachbearbeiter	2019
Rosenast Michael	Investment-Analyst	2021-31.7.2022
Vetter Romeo*	Real Estate Manager	2015
Wägli Barbara	Sekretariat	2018
Weibel Adrian*	stv. Direktor und Leiter Kapitalanalgen	2012
Zehnder Alexandra	Sachbearbeiterin	2016
Zürcher Marianne*	Sachbearbeiterin	1991

1.5. Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

seit

Versicherungstechnischer Experte:	c-alm AG, Dr. Roger Baumann	2016
Revisionsstelle:	BDO AG, Dott. Franco Poerio	2022
Beraterin Vermögensanlagen:	Caroline Hilb Paraskevopoulos	2017
juristische Beratung:	RA lic. iur. Andreas Hebeisen	2006
Vertrauensärzte:	Dr. med. Andreas Schneider	2003
	Dr. med. Markus Huber	1995
	Dr. med. Brigitte Böhm	1995
Aufsichtsbehörde:	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen	

1.6. Angeschlossene Arbeitgeber (Stand 31. Dezember 2022)

Die pk.tg versichert die vom Kanton besoldeten Personen, die Lehrpersonen an den thurgauischen Volksschulen und das Personal der Kassenverwaltung. Mit folgenden Arbeitgebern, die eine öffentliche Aufgabe erfüllen, besteht ein Anschlussvertrag:

Abwasserverband Romanshorn

Ärztegesellschaft Thurgau

Beförsterungskorporation Romanshorn

Bildung Thurgau

Forstdienst des Kantons Thurgau (Forstreviere Fischingen, Kreuzlingen, Seerücken; ProForst)

Gasversorgung Romanshorn AG

Gebäudeversicherung Thurgau

Heilpädagogische Schule Romanshorn

Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld

ICT Berufsbildung Thurgau
Kulturstiftung des Kantons Thurgau
Musikschule Weinfelden
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht
Pädagogische Hochschule Thurgau
Personalthurgau
Politische Gemeinde Romanshorn
Polizeischule Ostschweiz
Regionales Pflegeheim Romanshorn
RIWAG
Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein
Spitex Region Romanshorn
Schulstiftung Glarisegg
Sonderschulheim Mauren
Sozialversicherungszentrum Thurgau
Spital Thurgau AG
Spitalcampus Apotheken AG
Spitalpharmazie Thurgau AG
Stiftung VIVALA Weinfelden
Stiftung Mansio
TAGEO
Thurgau Kultur AG
Thurgauische Sprachheilschule Romanshorn
Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene
Thurmed Immobilien AG
Trägerverein Hofschule
Verband Thurgauer Schulgemeinden VTGS
Verein Bernrain-Brunegg
Verein für Sozialpsychiatrie Thurgau
Verein Kloster Fischingen
Verein Thurgauer Wanderwege
Wäscherei Bodensee AG

Im 2022 sind keine Änderungen zu verzeichnen.

2. AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER

2.1. Aktive Versicherte

	2022			2021			Veränderungen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Bestand am 1.1.	4'102	8'641	12'743	4'056	8'412	12'468	
Eintritte	647	1'838	2'485	519	1'336	1'855	
Austritte	-336	-1'044	-1'380	-360	-920	-1'280	
Todesfälle	-7	-5	-12	-5	-5	-10	
Invalidenrenten	-1	-8	-9	-5	-5	-10	
Neurentner	-142	-168	-310	-103	-177	-280	
Bestand am 31.12.	4'263	9'254	13'517	4'102	8'641	12'743	+774

2.2. Rentenbezüger

	2022			2021			Veränderungen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Altersrenten	2'089	2'384	4'473	2'003	2'250	4'253	
Invalidenrenten	53	137	190	58	137	195	
Ehegattenrenten	91	547	638	86	554	640	
Scheidungsrenten	0	2	2	0	3	3	
Total Rentenbezüger	2'233	3'070	5'303	2'147	2'944	5'091	212

Kinderrenten	92	75	167	81	81	162	5
--------------	----	----	-----	----	----	-----	---

3. ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1. Erläuterung des Vorsorgeplanes

Die Leistungen der pk.tg sind im Reglement umschrieben. Nachfolgend ist eine Übersicht der Leistungen aufgeführt:

Leistungen bei Pensionierung

- Lebenslange Altersrente ab Alter 58
- Alterskinderrente
- Kapitalauszahlung, seit 1.7.2022 bis zu 100% des Sparguthabens möglich
- Zusatzrente ab dem 63. Altersjahr bis zum gesetzlichen AHV-Alter (Übergangsregelung bis 31.12.2029)
- Überbrückungsrente

Umwandlungssätze im jeweiligen Pensionierungsalter:

Alter	58	59	60	61	62	63	64
Umwandlungssatz	4.34%	4.44%	4.54%	5.24%	4.77%	4.89%	5.02%
Alter	65	66	67	68	69	70	
Umwandlungssatz	5.15%	5.30%	5.45%	5.62%	5.80%	6.00%	

Risikoleistungen im Todesfall

- Ehegattenrente
- Lebenspartnerrente
- Waisenrente
- Todesfallkapital

Risikoleistungen bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)

- Invalidenrente
- Invalidenkinderrente

3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die pk.tg ist eine Beitragsprimatkasse. Die Altersleistungen werden mit dem Umwandlungssatz aus dem individuellen Sparguthaben berechnet.

Die Risikoleistungen bei Tod oder Invalidität sind nicht von diesem Sparguthaben abhängig. Sie haben als Berechnungsbasis die versicherte Jahresbesoldung.

Die pk.tg trägt als autonome Pensionskasse alle Risiken selbständig.

Die Beiträge und Gutschriften berechnen sich auf der versicherten Jahresbesoldung. Diese besteht aus der jeweiligen Jahresbesoldung einschliesslich dauernder Zulagen, vermindert um den Koordinationsabzug.

Der Koordinationsabzug beträgt 25% der Jahresbesoldung, im Maximum CHF 21'510 (3/4 der maximalen AHV-Altersrente).

Spar- und Beitragspläne (ohne Polizeikorps)

Standard

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgeberbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwal- tung	Sparen	Total	Risiko	Verwal- tung	Sparen	Total	
18-21	0.90%	0.13%		1.03%	1.15%	0.17%		1.32%	
22-24	0.90%	0.13%	7.26%	8.29%	1.15%	0.17%	9.24%	10.56%	16.50%
25-34	0.90%	0.13%	8.14%	9.17%	1.15%	0.17%	10.36%	11.68%	18.50%
35-44	0.90%	0.13%	9.02%	10.05%	1.15%	0.17%	11.48%	12.80%	20.50%
45-54	0.90%	0.13%	9.90%	10.93%	1.15%	0.17%	12.60%	13.92%	22.50%
55-64	0.90%	0.13%	10.34%	11.37%	1.15%	0.17%	13.16%	14.48%	23.50%
66-70		0.13%	7.92%	8.05%		0.17%	10.08%	10.25%	18.00%

Plus

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgeberbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwal- tung	Sparen	Total	Risiko	Verwal- tung	Sparen	Total	
18-21	0.90%	0.13%		1.03%	1.15%	0.17%		1.32%	
22-24	0.90%	0.13%	9.24%	10.27%	1.15%	0.17%	9.24%	10.56%	18.48%
25-34	0.90%	0.13%	10.36%	11.39%	1.15%	0.17%	10.36%	11.68%	20.72%
35-44	0.90%	0.13%	11.48%	12.51%	1.15%	0.17%	11.48%	12.80%	22.96%
45-54	0.90%	0.13%	12.60%	13.63%	1.15%	0.17%	12.60%	13.92%	25.20%
55-64	0.90%	0.13%	13.16%	14.19%	1.15%	0.17%	13.16%	14.48%	26.32%
66-70		0.13%	10.08%	10.21%		0.17%	10.08%	10.25%	20.16%

Finanzierung Polizeikorpsangehörige

Standard

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgeberbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwal- tung	Sparen	Total	Risiko	Verwal- tung	Sparen	Total	
20-24	0.90%	0.13%	7.48%	8.51%	1.15%	0.17%	9.52%	10.84%	17.00%
25-34	0.90%	0.13%	8.36%	9.39%	1.15%	0.17%	10.64%	11.96%	19.00%
35-44	0.90%	0.13%	9.24%	10.27%	1.15%	0.17%	11.76%	13.08%	21.00%
45-54	0.90%	0.13%	10.12%	11.15%	1.15%	0.17%	12.88%	14.20%	23.00%
55-62	0.90%	0.13%	10.78%	11.81%	1.15%	0.17%	13.72%	15.04%	24.50%
63-65	0.90%	0.13%	7.92%	8.95%	1.15%	0.17%	10.08%	11.40%	18.00%
66-70		0.13%	7.92%	8.05%		0.17%	10.08%	10.25%	18.00%

Plus

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgeberbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwal- tung	Sparen	Total	Risiko	Verwal- tung	Sparen	Total	
20-24	0.90%	0.13%	9.52%	10.55%	1.15%	0.17%	9.52%	10.84%	19.04%
25-34	0.90%	0.13%	10.64%	11.67%	1.15%	0.17%	10.64%	11.96%	21.28%
35-44	0.90%	0.13%	11.76%	12.79%	1.15%	0.17%	11.76%	13.08%	23.52%
45-54	0.90%	0.13%	12.88%	13.91%	1.15%	0.17%	12.88%	14.20%	25.76%
55-62	0.90%	0.13%	13.72%	14.75%	1.15%	0.17%	13.72%	15.04%	27.44%
63-65	0.90%	0.13%	10.08%	11.11%	1.15%	0.17%	10.08%	11.40%	20.16%
66-70		0.13%	10.08%	10.21%		0.17%	10.08%	10.25%	20.16%

Im Beitragsplan „Standard“ werden alle Beiträge im Verhältnis 44% zu 56% (Arbeitnehmer zu Arbeitgeber) erhoben. Beim Beitragsplan „Plus“ ist der Sparbeitrag des Arbeitnehmers gleich hoch wie der Sparbeitrag des Arbeitgebers.

Verzinsung Sparguthaben

Gemäss § 15 Absatz 6 des Reglementes der pk.tg legt die Pensionskassenkommission die Verzinsung des Sparguthabens fest. Die Bestimmung des Zinssatzes erfolgt unter Berücksichtigung des Sanierungs- und Beteiligungskonzeptes (Anhang 8 Reglement pk.tg)

Die Verzinsung für 2022 erfolgte mit 2.0% (2021: 2.0%), was einer Mehrverzinsung von 1.0% gegenüber dem BVG-Mindestzins von 1.0% entspricht.

3.3. Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Mit der Reglementsrevision per 1. Januar 2020 wird gemäss § 77 für Aktivversicherte der Jahrgänge 1969 und älter, die bereits vor dem 31. Dezember 2019 Mitglied der pk.tg waren, eine Aufwertungseinlage auf der reglementarischen Freizügigkeitsleistung per 31. Dezember 2019 gutgeschrieben. Die ab 1. Januar 2017 eingebrachten freiwilligen Einlagen werden nicht berücksichtigt.

Diese Aufwertungseinlage wird in maximal fünf jährlichen Einlagen, jahrgangsabhängig gemäss nachfolgender Tabelle dem Altersguthaben gutgeschrieben:

Jahrgang	AWE	am				
		01.01.2020	01.01.2021	01.01.2022	01.01.2023	01.01.2024
1969	0.85%	0.17%	0.17%	0.17%	0.17%	0.17%
1968	1.75%	0.35%	0.35%	0.35%	0.35%	0.35%
1967	2.60%	0.52%	0.52%	0.52%	0.52%	0.52%
1966	3.50%	0.70%	0.70%	0.70%	0.70%	0.70%
1965	4.35%	0.87%	0.87%	0.87%	0.87%	0.87%
1964	5.25%	1.05%	1.05%	1.05%	1.05%	1.05%
1963	6.10%	1.22%	1.22%	1.22%	1.22%	1.22%
1962	7.00%	1.40%	1.40%	1.40%	1.40%	1.40%
1961	7.85%	1.57%	1.57%	1.57%	1.57%	1.57%
1960	8.75%	1.75%	1.75%	1.75%	1.75%	1.75%
1959	9.60%	1.92%	1.92%	1.92%	1.92%	1.92%
1958	10.50%	2.10%	2.10%	2.10%	2.10%	2.10%
1957	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%
1956	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%
1955	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%
1954	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%
1953	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%
1952	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%

3.4. Rententeuerungszulage

Die letzte Anpassung der Rentenleistungen erfolgte auf den 1. Juli 2011.

Aufgrund der finanziellen Situation der Kasse (ungenügende Wertschwankungsreserve) sowie der bisherigen Mehrbelastungen der Aktivversicherten erfolgte gemäss Beschluss der Pensionskassenkommission vom 30. März 2022 keine Anpassung der Rentenleistungen im Jahr 2022.

4. BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1. Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen.

Der aktuelle Wert von Immobilien und anderen Vermögensgegenständen ohne regelmässigen, öffentlichen Handel wird nach einer anderen, allgemein anerkannten Methode berechnet.

Auf fremde Währungen lautende Aktiven und Passiven werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Immobilien kollektiv / Infrastruktur kollektiv / Alternative Anlagen

Nicht alle kollektive/indirekte Anlagen haben im Abschlusszeitpunkt einen auf diesen Zeitpunkt berechneten Kurswert. Bei diesen Anlagen wird der letzte verfügbare Kurswert berücksichtigt.

Bewertung Immobilien Direktanlagen

Gemäss der Rechnungslegungsvorschrift Swiss GAAP FER 26 ist der aktuelle Wert von Immobilien und anderen Vermögensgegenständen ohne regelmässigen, öffentlichen Handel nach dem zu erwartenden Ertrag bzw. Geldfluss unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes zu ermitteln, durch Vergleiche mit ähnlichen Objekten oder nach einer anderen, allgemein anerkannten Methode zu berechnen.

Gemäss Beschluss des Immobilienausschusses vom 17. März 2021 werden die direkt gehaltenen Liegenschaften jährlich durch die Immobilienbewertungsspezialisten der Thurgauer Kantonalbank bewertet.

Die im Bau befindlichen Immobilien werden im Rahmen der laufenden Kosten bewertet.

4.3. Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Aufgrund von Unstimmigkeiten in der Jahresrechnung 2021 wurden die Vorjahresangaben in der Betriebsrechnung und im Anhang teils angepasst. Eine Abstimmung bzw. ein Vergleich mit dem Vorjahr ist somit bedingt aussagekräftig. Diese Anpassungen haben keinen Einfluss auf die Höhe der Wertschwankungsreserve und auf die Höhe des Deckungsgrades. Die Anpassungen betreffen die folgenden Positionen der Betriebsrechnung:

Positionen	Wert alt (in CHF)	Wert neu (in CHF)
<i>Betriebsrechnung</i>		
L Eintrittsleistungen	110'633'000.75	151'995'843.90
Einlage RDK Neuzuflüsse	--	41'362'843.15
K-L Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	313'951'179.57	355'314'022.72

P/Q Bildung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen, Arbeitgeberbeitragsreserven	-154'485'340.43	-195'848'183.58
Bildung Vorsorgekapital Aktive und Rentner	-41'342'828.11	-82'687'671.26
K-X Ergebnis vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven	296'853'931.90	298'224'578.50
Y Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven	-296'853'931.90	-298'224'578.50

Zudem haben einzelne Positionen im Anhang ebenfalls Änderungen erfahren.

5. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG / DECKUNGSGRAD

5.1. Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die pk.tg die Risiken Alter, Tod und Invalidität alleine, ebenso wie die Risiken auf den Vermögensanlagen.

5.2. Entwicklung der Vorsorgekapitalien der Aktivversicherten

Veränderung Vorsorgekapital Aktive	2022	2021
Anfangsbestand	2'203'782'812.81	2'083'859'415.10
Spargutschriften	175'864'379.85	169'472'154.95
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive (2%/2%)	42'926'522.90	41'127'703.00
Aufwertungseinlagen	17'089'649.35	21'735'120.01
Freiwillige Einlagen	18'217'406.10	17'740'050.50
Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen	111'825'831.15	105'587'513.95
Einlage Arbeitgeber vorzeitige Pensionierung	185'746.35	0.00
Bezüge für Wohneigentum (WEF)	-5'450'011.85	-4'621'003.65
Rückzahlungen WEF-Bezüge	2'059'374.05	2'818'084.40
Auszahlungen infolge Scheidung	-1'832'802.50	-1'516'398.25
Wiedereinkauf nach Scheidung	671'103.40	856'755.80
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-107'372'025.85	-89'652'888.15
Übertrag an Renten-/Risikofonds	-167'995'700.40	-143'623'694.85
Stand am 31. Dezember	2'289'972'285.36	2'203'782'812.81

5.3. Entwicklung der Vorsorgekapitalien der Invaliden

Veränderung Vorsorgekapital Invalide	2022	2021
Stand am 1. Januar	39'319'982.40	34'686'722.50
Sparguthaben von Neurentnern	1'942'759.95	3'541'258.80
Spargutschriften	1'924'785.55	2'050'872.30
Verzinsung Vorsorgekapital Invalide (2%/2%)	732'532.60	741'283.35
Aufwertungseinlage	470'197.75	372'805.35
Reaktivierungen	0.00	-310'688.35
Übertrag an Rentenfonds	-6'458'566.80	-1'762'271.55
Stand am 31. Dezember	37'931'691.45	39'319'982.40

5.4. Summe der Altersguthaben nach BVG

	2022	2021
BVG-Altersguthaben Stand 1. Januar	888'727'713	855'211'256
Veränderung	20'527'617	33'516'457
BVG-Altersguthaben Stand 31. Dezember	909'255'330	888'727'713

Die Verzinsung des BVG-Altersguthaben erfolgte 2022 mit 1.0% (2021: 1.0%)

5.5. Entwicklung des Deckungskapitals für Rentnerinnen und Rentner

Das Deckungskapital für Rentnerinnen und Rentner veränderte sich wie folgt:

Veränderung Rentendeckungskapital	2022	2021
Stand 1.1.	1'994'727'157	1'753'644'235
Anpassung an Berechnung des Experten	-47'666'653	241'082'922
Stand am 31. Dezember	1'947'060'504	1'994'727'157

Das Deckungskapital per 31. Dezember 2022 der Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger setzt sich wie folgt zusammen:

Rentenart	2022	2021
Altersrenten	1'736'815'608	1'782'749'784
Invalidenrenten	46'935'979	49'224'571
Hinterlassenenrenten	157'067'251	156'691'497
Kinderrenten	6'241'666	6'061'305
Deckungskapital	1'947'060'504	1'994'727'157

5.6. Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterungen der technischen Rückstellungen

Aufwertungseinlagen

Die Rückstellungen für Aufwertungseinlagen per 31. Dezember 2022 betragen:

	AWE'20
Rückstellungen für Aufwertungseinlagen 01.01.2022	41'171'536.65
noch notwendige Aufwertungseinlagen für 2023+2024	21'545'383.50
aufzulösende Rückstellungen für Aufwertungseinlagen	19'626'153.15

Zusatzrente

Für eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2029 wird die Zusatzrente in absinkender Höhe ausgerichtet. Für diese Übergangsbestimmung ist eine entsprechende Rückstellung zu bilden. Die c-alm AG hat diese auf CHF 18.23 Mio. beziffert.

	2022	2021
vorhandene Rückstellungen Zusatzrente am 1.1.	23'240'000	24'230'000
im 2022 aufgelöste Rückstellungen	-5'010'000	-990'000
vorhandene Rückstellungen Zusatzrente am 31.12.	18'230'000	23'240'000

Pensionierungsverluste

Die pk.tg verwendet unterschiedliche Zinssätze für die versicherungstechnischen Berechnungen. Einmal den VT-Zins von 2.0% für die Bewertung der Verpflichtungen der Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger. Dann den VT-Zins von 2.5% als Grundlage für die Berechnung des Umwandlungssatzes. Aus dieser Zinsdifferenz von 0.5% resultiert bei jeder Pensionierung ein Pensionierungsverlust aufgrund des dem Umwandlungssatzes zugrundeliegenden VT-Zinses. Die c-alm AG beziffert die künftigen Pensionierungsverluste mit CHF 53,4 Mio.

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Rückstellungen Pensionierungsverluste am 1.1.	76'038'921	68'538'708
Einkauf der PK Romanshorn	0	426'537
	<u>76'038'921</u>	<u>68'965'245</u>
Bildung Rückstellungen Pensionierungsverluste	<u>-22'674'884</u>	<u>7'073'676</u>
Rückstellungen Pensionierungsverluste am 31.12.	<u><u>53'364'037</u></u>	<u><u>76'038'921</u></u>

Versicherungstechnischer Zins (VT-Zins)

Gemäss der Fachrichtlinie FRP4 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten beträgt die Obergrenze des VT-Zinses bei Anwendung der Generationentafel am 30. September 2022 2.98%.

2021 wurden die dazumal vorhandenen Rückstellungen für den VT-Zins vollumfänglich aufgelöst und ins entsprechende Rentendeckungskapital integriert. Gegenüber den Vorjahren wurde ab dann der effektive VT-Zins ausgewiesen. Aufgrund der aktuellen Erhöhung um 0.25% auf 2% verändert sich das notwendige Deckungskapital. Diese Veränderung wird über die Bildung von Rentendeckungskapital abgewickelt und ausgewiesen.

5.7. Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens (31.12.2021)

Finanzielle Sicherheit

Die Pensionskasse verfügt über eine solide finanzielle Sicherheit. Der technische Zinssatz ist mit 1.75% angemessen. Die Wertschwankungsreserve ist zu 48% geäufnet (ohne Berücksichtigung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht), die Altersguthaben konnten mit 2% verzinst werden.

Per 31.12.2021 verfügt die Pensionskasse über einen Deckungsgrad von 110.3%. Es besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

Sanierungsfähigkeit

Die Pensionskasse verfügt über einen Sanierungsmechanismus, der eine Unterdeckung in der geforderten Zeit mit einer ausreichenden Wahrscheinlichkeit beheben kann. Es besteht derzeit kein dringender Handlungsbedarf. Gemäss § 65 des Pensionskassenreglements muss der Mechanismus aber regelmässig überprüft werden.

Reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistung und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aktuell gültigen Reglemente wurden gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG durch den Experten für berufliche Vorsorge geprüft und die Bestätigung bei der Aufsicht eingereicht.

Die versicherungstechnischen Berechnungen der Verpflichtungen basieren auf den technischen Grundlagen VZ 2015, Generationentafel, mit einem technischen Zinssatz von 1.75%.

Wer empfehlen für den Abschluss per 31.12.2022 die Umstellung der technischen Grundlagen auf VZ 2020.

Laufende Finanzierung

Mit der von uns erwarteten Anlagerendite ist das Leistungsziel einer AGH-Verzinsung von 2.0% finanzierbar. Der Umwandlungssatz kann mit den Annahmen zur erwarteten Rendite per 31.12.2021 knapp nicht finanziert werden, was zu geringfügiger erwarteter Umverteilung führt. Darüber hinaus gibt es keinen Handlungsbedarf.

Zielgrösse Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde nach der finanzökonomischen Methode (Value at Risk, mit einem Zeithorizont von einem Jahr) gemäss Ziffer 4.3 der FRP 5 geprüft. Die regulatorische Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird als angemessen beurteilt. Der Geschäftsbericht 2021 enthält nicht die regulatorische Zielgrösse.

Ausblick

Wir empfehlen, eine Reduktion des Umwandlungssatzes im Rahmen der anstehenden ALM-Studie zu prüfen. Ebenfalls im Rahmen der ALM-Studie empfehlen wir eine Überprüfung des Sanierungs- und Beteiligungsmodells gemäss § 65 und angesichts des aktuellen Deckungsgrades eine Auseinandersetzung mit dem Beteiligungsmodell gemäss § 66 des Pensionskassenreglements. Weiter empfehlen wir die Umstellung auf die technischen Grundlagen VZ 2020 per 31.12.2022.

5.8. Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Gemäss Beschluss der Pensionskassenkommission vom 7. Dezember 2022 basieren die versicherungstechnischen Berechnungen auf den folgenden Grundlagen:

- technischer Zinssatz 2.00%
- technische Grundlagen der Versicherungskasse Stadt Zürich VZ 2020, Generationentafel 2022.

5.9. Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Der technische Zins wurde von 1.75% auf 2% erhöht. Aufgrund dieser Anpassung, erhöht sich der Deckungsgrad um 1.9%. Neu finden die versicherungstechnischen Grundlagen der Versicherungskasse Stadt Zürich VZ 2020 Anwendung (Vorjahr: VZ 2015).

5.10. Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Entsprechend § 11 Abs. 10 der Verordnung des Grossen Rates über die berufliche Vorsorge des Staatspersonals und der Lehrpersonen (Pensionskassenverordnung, PKVO) leistet der Kanton Thurgau nach erfolgtem Sanierungsschritt zur Erreichung eines Deckungsgrades von 100% eine Einlage als Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht von CHF 50 Millionen. Diese Einlage erfolgte auf den 1. Januar 2016, da der Deckungsgrad am 31. Dezember 2015 98.7% betrug.

Sobald der Deckungsgrad 105% übersteigt, erfolgt die Überführung in eine Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht in zwei Tranchen von je CHF 25 Mio. Dies reduziert dann entsprechend den Deckungsgrad. Die Details sind in der Finanzierungsvereinbarung vom 10. Dezember 2013 geregelt.

Der Deckungsgrad I per 31. Dezember 2021 betrug 109.1%. Aufgrund dessen wurde per 1. Januar 2022 eine erste Tranche von CHF 25 Mio. in eine Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht überführt. An der Sitzung der Pensionskassenkommission vom 8. Dezember 2021 informierte Urs Meierhans, Chef kantonale Finanzverwaltung, dass der Kanton diese CHF 25 Mio. für die Finanzierung der Arbeitgeberbeiträge im 2022 verwenden wird.

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Arbeitgeberbeitragsreserve mVv am 1.1.	50'000'000	50'000'000
per 1.1. aufgelöst	<u>-25'000'000</u>	<u>0</u>
vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserve mVv am 31.12.	<u>25'000'000</u>	<u>50'000'000</u>

Da der Deckungsgrad per 31. Dezember 2022 unter 105% liegt, wird die zweite Tranche nicht in eine Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht überführt.

5.11. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 wird der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wie folgt ermittelt:

$$\frac{Vv \times 100}{Vk} = \text{Deckungsgrad in Prozent}$$

Wobei für Vv gilt: Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven, soweit keine Vereinbarung über einen Verwendungsverzicht des Arbeitgebers vorliegt. Es ist das effektive Vorsorgevermögen massgebend, wie es aus der tatsächlichen finanziellen Lage nach Artikel 47 Absatz 2 BVV2 hervorgeht. Eine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (AGBR mit Verwendungsverzicht) und die Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Wobei für Vk gilt: Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Bilanzstichtag (Spar- und Deckungskapitalien) einschliesslich notwendiger Verstärkungen (z.B. für steigende Lebenserwartung).

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
<u>Vv</u>		
Aktiven	4'486'197'576.27	4'835'040'724.74
- Verbindlichkeiten	-3'202'656.13	-3'696'457.99
- Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	-24'971.80
- Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	-2'018'045.10	-2'018'045.10
- Hilfsfonds	-1'262'242.00	-1'237'492.15
Vv₁	4'479'714'633.04	4'828'063'757.70
- Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	-25'000'000.00	-50'000'000.00
Vv₂	4'454'714'633.04	4'778'063'757.70
<u>Vk</u>		
Sparguthaben Aktive	2'289'972'285.36	2'203'782'812.81
Sparguthaben Invalide	37'931'691.45	39'319'982.40
Rentendeckungskapital	1'947'060'504.00	1'994'727'157.00
Technische Rückstellungen	93'139'420.05	140'450'457.20
	4'368'103'900.86	4'378'280'409.41
Deckungsgradberechnung gemäss BVV2, Art. 44 und 44a:		
<u>Deckungsgrad I</u>		
Vorsorgevermögen (Vv) ohne Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht (Kanton Thurgau) von	25'000'000.00	50'000'000.00
Deckungsgrad = Vv₂ * 100 / Vk	102.0%	109.1%
<u>Deckungsgrad II</u>		
Deckungsgrad Art. 44 BVV2 = Vv₁ * 100 / Vk	102.6%	110.3%

6. ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGEN UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGEN

6.1. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Pensionskassenkommission trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Sie hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement vom 12. Juni 2019 festgehalten.

Sie legt die strategische Ausrichtung sowie die Bandbreiten der einzelnen Anlagekategorien fest. Die taktische Umsetzung obliegt dem Anlageausschuss, welcher aus vier Mitgliedern der Pensionskassenkommission besteht. Der Anlageausschuss wird ergänzt durch die Beraterin Vermögensanlagen, den Direktor, den stv. Direktor und den Investment Analysten, welche kein Stimmrecht haben.

Die Vermögensanlagen in Wertpapieren erfolgen durch Verwaltungsmandate, Kollektiv- und Direktanlagen. Mit nachfolgenden Finanzdienstleistern besteht ein Vermögensverwaltungsmandat und Custody-Services:

<u>Institut</u>	<u>Art der Zulassung</u>
<u>Global Custodian</u>	
Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich	FINMA: Bank
Zürcher Kantonalbank	FINMA: Bank
<u>Vermögensverwaltungsmandate und Anlagestiftungen</u>	
AFIAA Anlagestiftung	OAK: Anlagestiftungen
ASSETIMMO Immobilien-Anlagestiftung	OAK: Anlagestiftungen
Bank J. Safra Sarasin AG	FINMA: Bank
Bellevue Asset Management AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Black Rock Asset Management Schweiz AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Blue Orchard Finance Ltd	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich	FINMA: Bank
DAI Anlagestiftung Immobilien	OAK: Anlagestiftungen
EBG Investment solutions AG	OAK: Anlagestiftungen
LLB Fund Services AG	FMA Lichtenstein: AIFM
Edmond de Rothschild, Genève	FINMA: Bank
Energy Infrastructure Partners AG (EIP)	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Finreon AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Fundo SA	FINMA: koll. Kapitalanlagen
GAM Capital Management (Switzerland) AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
IST Investmentstiftung für Personalvorsorge	OAK: Anlagestiftungen
LGT Capital Partners AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Morgan Stanley Investment Management Ltd / UK	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Partners Group AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
PG3 AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Pictet Asset Management SA	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Reichmuth & Co Investment Management AG	FINMA: Bank
SIGLO Capital Advisors AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
State Street Global Advisors AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Swiss Life AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Swisscom Ventures AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Thurgauer Kantonalbank	FINMA: Bank
UBS Switzerland AG	FINMA: Bank
Vontobel Asset Management	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Zürcher Kantonalbank	FINMA: Bank
Zurich Invest AG (Zürich Anlagestiftung)	OAK: Anlagestiftungen

Für die direkt gehaltenen Liegenschaften bestehen Verwaltungsmandate:

<u>Liegenschaftenverwaltung</u>	<u>Liegenschaft</u>	
Cristuzzi Immobilien-Treuhand AG, Widnau	Altenrhein SG	Rheinholzweg
	Au SG	Zinggen
	Benken SG	Sonnengrund
	Buchs SG	Frohlweg
	Mels SG	Uptown
	Oberriet SG	Neufeldstrasse
Dafema AG, St. Gallen	Amriswil TG	Bahnhofstrasse
		Schulstrasse
	Arbon TG	Brühlstrasse
		Stacherholz
	Bischofszell TG	Poststrasse
	Freidorf TG	Säntisstrasse
	Goldach SG	Löwenstrasse
	Gossau SG	Bremo-Areal
	Hauptwil TG	Hummelberg
	Heiden AR	Rosenberg
	Herisau AR	Obstmarkt
	Kreuzlingen TG	Hauptstrasse
		Kirchstrasse
		Romanshornerstrasse
	Lutzenberg AR	Haufen
	Scherzingen TG	Näggeberg
	St. Gallen SG	Fürstenlandstrasse
		Heiligkreuzstrasse
		Marktgasse
		Vogelherd
	Wassergasse	
Trogen AR	Halde	
Wittenbach SG	Oedenhof	

<u>Liegenschaftsverwaltung</u>	<u>Liegenschaft</u>	
Marthaler Immobilien AG, Frauenfeld	Diessenhofen TG	Schupfenzelgstrasse
	Frauenfeld TG	Brunnenwiesstrasse
		Schönenhofstrasse
		St. Gallerstrasse
		Zürcherstrasse
	Münchwilen TG	Neugrütstrasse
	Pfyn TG	Mühlegasse
	Tägerwilen TG	Spuelacker
	Weinfelden	Sonnenwinkel 3
	Eschlikon TG	Eich- und Lindenackerstrasse
H&B Real Estate AG, Zürich	Wald ZH	am Brugglenwald
	Pfäffikon ZH	Steinwiesstrasse
	Neuenhof AG	Althofstrasse 5+7
RB Immobilien-Treuhand AG	Weinfelden	Marktplatz 3+5

6.2. Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Die Pensionskasse Thurgau macht von der Erweiterungsmöglichkeit keinen Gebrauch.

6.3. Zielgrösse und Berechnung Wertschwankungsreserve

Am 2. November 2022 hat die c-alm AG, St. Gallen, der Pensionskassenkommission (PKK) eine Asset Liability Management – Studie (ALM) präsentiert. Aufgrund dessen hat die PKK die neue Anlagestrategie 2023 definiert. Für den Jahresabschluss 2022 war die Anlagestrategie 2019 noch gültig. Nachfolgend die Übersicht über die bis 31.12.2022 und die ab 1.1.2023 gültigen Eckwerte:

	<u>bis 31.12.2022</u>	<u>ab 1.1.2023</u>
Erwartete Rendite	2.8%	3.56%
Volatilität	8.7%	7.83%
Wertschwankungsreserven	19%	19%
Fremdwährungsanteil	25% (bei teilweiser Absicherung)	25% (bei teilweiser Absicherung)

	<u>bis 31.12.2022</u>			<u>ab 1.1.2023</u>		
	Minimum	Neutral	Maximum	Minimum	Neutral	Maximum
Liquidität, übriges	1%	3%	8%	1%	3%	8%
Obligationen	15%	24%	35%	15%	25%	35%
Darlehen und Hypotheken	2%	5%	8%	2%	4%	8%
Aktien	26%	34%	38%	26%	34%	38%
Immobilien	16%	21%	28%	16%	19%	26%
Infrastruktur	0%	4%	10%	2%	6%	10%
Alternative Anlagen	5%	9%	15%	5%	9%	15%

Wertschwankungsreserven	2022	2021
Wertschwankungsreserven	399'783'349	101'558'770
Jahresergebnis	-313'172'616	298'224'579
Wertschwankungsreserven am 31.12.	86'610'733	399'783'349
19% Soll-Wertschwankungsreserven	829'939'741	831'873'278

Die Grundlage für die Soll-Grösse der Wertschwankungsreserve ist im Anhang zum Reglement für die Rückstellungen enthalten. Sie wird nach der finanzökonomischen Methode berechnet, basiert auf einem Sicherheitsniveau von 97.2% und beträgt 19% des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen.

6.4. Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Darstellung gemäss der bis 31. Dezember 2022 gültigen Anlagestrategie. Die Grundlage ist Anhang III zum Anlagereglement vom 19. Dezember 2019 mit Änderungen vom 9. Dezember 2020.

Vermögen per 31.12.202	in CHF	in %	Taktik	Strategie	BVV2
Liquidität, Forderungen	82'363'932.18	1.84%	3.00%	1% - 8%	100%
Obligationen CHF	480'647'502.57	10.71%	11.00%	7% - 17%	
Obligationen Ausland FW	489'751'269.29	10.92%	13.00%	8% - 18%	
Darlehen	19'640'264.15	0.44%	5.00%	2% - 8%	50%
Hypotheken	179'666'744.76	4.00%			
Immobilien CH	897'152'862.13	20.00%	21.00%	16% - 28%	30%
Immobilien Ausland	83'965'833.76	1.87%			10%
Aktien CH	628'696'538.86	14.01%	15.00%	11% - 19%	50%
Aktien Ausland	816'489'518.30	18.20%	19.00%	15% - 23%	
Infrastruktur	254'222'983.65	5.67%	4.00%	0% - 10%	10%
Alternative Anlagen	<u>553'600'126.62</u>	12.34%	9.00%	5% - 15%	15%
Total	4'486'197'576.27				

Der nach BVV2 Art. 55 vorgesehene maximale Fremdwährungsanteil beträgt 30%, gemäss Global Custodian weist die pk.tg einen von 17.48% aus, was unter diesem Grenzwert liegt. Dies aufgrund der Fremdwährungs-Absicherung in den Mandaten Obligationen Ausland, Immobilien Ausland, kollektive Obligationen in Fremdwährung, Infrastruktur und Teilen der Alternativen Anlagen.

Das Wertschriftendepot der Pensionskasse Thurgau bei der Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich ist limitiert verpfändet. Von der Rahmenlimite von CHF 100 Mio. sind per Stand 31. Dezember 2022 CHF 31.4 Mio. beansprucht. Diese Rahmenlimite dient als Margendeckung für bei der Bank abgeschlossene OTC-Handelsgeschäfte¹, Traded Options und Financial Futures Kontrakten.

Mit der Zürcher Kantonalbank besteht ein Pfandvertrag für die Besicherung von bestehenden Verpflichtungen aus Devisentermingeschäften im Rahmen der Dienstleistung FX Prime Brokerage.

¹ OTC: over the counter; ausserbörslicher Handel

6.5. Derivative Finanzinstrumente

Derivate werden ausschliesslich für Absicherungszwecke eingesetzt und sind vollständig gedeckt. Die Richtlinien von Art. 56a BVV2 werden eingehalten. Per 31. Dezember 2022 bestehen folgende offenen Terminkontrakte:

<u>Währungspaar</u>	<u>Basiswährung</u>	<u>Gegenwert CHF</u>	<u>Bewertung am Stichtag in CHF</u>	<u>Bewertungserfolg am Stichtag in CHF</u>
AUD/CHF	-15'929'000	10'086'394	9'964'573	121'821
EUR/CHF	-239'696'000	236'213'382	236'243'978	-30'596
GBP/CHF	-11'928'500	13'639'760	13'223'035	416'725
USD/CHF	-280'898'000	<u>260'377'775</u>	<u>258'596'634</u>	<u>1'781'141</u>
Devisentermingeschäfte		<u>520'317'311</u>	<u>518'028'220</u>	<u>2'289'091</u>
<u>Index</u>	<u>Anz. Kontrakte</u>	<u>Exposure in CHF</u>		
SMI	200	<u>21'310'000</u>		
Aktien-Futures		<u>21'310'000</u>		

6.6. Offene Kapitalzusagen

In der Asset-Kategorie Alternative Anlagen (Private Equity, Infrastruktur, etc.) sind für einzelne Investments Kapitalzusagen (sog. Commitment) gemacht worden. Diese werden über eine definierte Investmentperiode abgerufen. Per 31. Dezember 2022 bestehen folgende offenen Kapitalabrufe:

<u>Investment</u>	<u>Währung</u>	<u>Commitment</u>	<u>offener Kapitalabruf</u>
PG Real Estate Opportunities 2019 C.S.C.A.	EUR	15'000'000.00	6'539'354.00
PG Secondary 2020 S.C.A.	EUR	30'000'000.00	16'860'000.00
PG Direct Equity 2016 C., L.P.	USD	40'000'000.00	3'431'354.00
PG Emerging Markets 2015, L.P. Inc	USD	10'000'000.00	1'190'952.00
PG Secondary 2015 S.C.A.	EUR	15'000'000.00	6'066'771.00
PG Global Value 2017, L.P. Inc.	EUR	30'000'000.00	8'263'977.00
PG Real Estate Secondary 2017 C, S.C.A.	EUR	20'000'000.00	5'590'155.00
PG Direct Equity 2019 S.C.A.	EUR	35'000'000.00	6'090'000.00
PG Secondary 2006, L.P.	EUR	10'000'000.00	748'745.00
PG Asia-Pacific 2007, L.P.	USD	10'000'000.00	971'001.00
PG Secondary 2008, L.P.	EUR	10'000'000.00	1'306'429.00
PG Direct Investments 2009, L.P.	EUR	10'000'000.00	909'652.00
PG Secondary 2011, L.P. Inc.	EUR	10'000'000.00	3'505'530.00
PG Direct Investments 2012, L.P. Inc.	EUR	10'000'000.00	984'444.00
PG3 Additional Diversification	USD	50'000'000.00	27'300'000.00
PG3 Litigation Finance Ltd - Sub-Fund Credit II	USD	29'700'000.00	11'740'728.67
Nivalion 2019 L.P.	EUR	10'000'000.00	3'495'920.00

<u>Investment</u>	<u>Wahrung</u>	<u>Commitment</u>	<u>offener Kapitalabruf</u>
PG3 Nivalion Sub-Fund Secondaries I	USD	5'000'000.00	3'300'000.00
PG 3 Litigation Finance Fund Ltd.-Sub-Fund Credit III	USD	20'000'000.00	10'721'629.43
PeakBridge Growth II S.C.A. SICAV-RAIF	EUR	15'000'000.00	12'902'032.48
Rose Affordable Housing Preservation Fund V REIT LP	USD	20'000'000.00	3'800'000.00
Private Equity Partners X (Goldman Sachs AM)	USD	15'000'000.00	2'894'749.97
Mercer Global Real Estate Select L.P.	USD	10'000'000.00	2'755'537.00
IST 3 Infrastruktur Kredite 2	USD	10'000'000.00	1'698'768.00
IST 3 Infrastruktur Kredite 3	EUR	10'000'000.00	7'950'000.00
Leadenhall Life Insurance Linked Inv. Fund IV, L.P.	USD	7'000'000.00	4'509'615.38
CSA Energie-Infrastruktur Schweiz	CHF	84'270'000.00	20'323'700.88
CSA Energy-Transition Infrastructure	EUR	70'000'000.00	17'421'250.00
Reichmuth Infrastruktur II KmGK	CHF	30'000'000.00	6'156'937.23
Reichmuth Sustainable Infrastructure	EUR	30'000'000.00	14'525'447.05
Digital Transformation Fund, SCS	CHF	15'000'000.00	1'260'281.22
Digital Transformation Fund II, SCS	CHF	22'500'000.00	17'055'000.00
Anlagegruppe Wohnimmobilien Deutschland DAWID	EUR	25'000'000.00	25'000'000.00

6.7. Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Per 31. Dezember 2022 sind folgende Wertpapiere an den Global Custodian Credit Suisse ausgeliehen:

	<u>Marktwert</u>	<u>Collateral</u>	<u>Ertrag</u>
Obligationen Schweiz	11'265'226	11'828'487	
Aktien Schweiz	875'106	918'861	
<i>Mandate TKB</i>			
Total	<u>12'140'332</u>	<u>12'747'348</u>	<u>16'676</u>

6.8. Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Aktiven per 1. Januar	4'835'040'725.00	4'338'275'785.00
Aktiven per 31. Dezember	4'486'197'576.00	4'835'040'725.00
Durchschnitt	4'660'619'150.50	4'586'658'255.00
Netto-Ergebnis aus der Vermögensanlage	-362'725'768.00	403'191'211.00
Rendite	-7.78%	8.79%

Die gewichtete Nettoerendite gemäss Reporting des Global Custodian beträgt -7.49% (Vorjahr: 9.09%).

6.9. Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Basierend auf den Daten vom Global Custodian resultieren per Ende Jahr die mit OAK-Weisung zur Umsetzung des Art. 48a Abs. 3 BVV2 geforderten TER-Kosten der Kollektivanlagen.

<u>Vermögensverwaltungskosten</u> (in CHF)	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	6'315'547	6'903'646
Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)	30'429'326	21'196'459
Total ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	36'744'873	28'100'105
Anteil der nicht transparenten Anlagen	0 0.0%	0.00%
Anteil der transparenten Anlagen: Kostentransparenz	4'486'197'576 100.0%	100.00%
Total der Vermögensverwaltungskosten		
in Prozent der transparenten Anlagen	0.82%	0.57%

Anlässlich der Sitzung vom 1. März 2023 wird die Pensionskassenkommission den TER-Report zur Kenntnis nehmen. Der Anlageausschuss wird diesen an der nächsten Sitzung prüfen.

6.10. Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht / Anlagen beim Arbeitgeber

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
Kantonale Verwaltung	1'992'977.75	1'992'977.75
Pro Forst	<u>25'067.35</u>	<u>25'067.35</u>
Total	<u>2'018'045.10</u>	<u>2'018'045.10</u>

Schulgemeinden wurden Darlehen samt Marchzins im Gesamtumfang von CHF 19,6 Mio. zu Marktbedingungen gewährt.

6.11. Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)

Die pk.tg nimmt das Stimm- und Wahlrecht der direkt gehaltenen Aktien von Schweizer Gesellschaften, die im In- oder Ausland börsenkotiert sind, wahr. Die Stimm- und Wahlrechtsausübung erfolgt insbesondere bezüglich folgender Anträge:

- Wahlen (VR, Mitglieder Vergütungsausschüsse, unabhängiger Stimmrechtsvertreter)
- Vergütungen (VR, GL, Beirat)
- Statutenänderungen zur Vergütungsregelung

Die pk.tg stützt sich dabei auf die Empfehlungen des externen Stimmrechtsberaters zRating. Über die einzelnen wahrgenommenen Stimmrechte informiert die pk.tg auf ihrer Homepage www.pktg.ch unter der Rubrik Vermögen/Stimmrechtsausübung.

7. ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND DER BETRIEBSRECHNUNG

7.1. Verwaltungskosten

Nach Swiss GAAP FER 26 ist der Detaillierungsgrad der Verwaltungskosten, insbesondere die Kosten für die Revision, den versicherungstechnischen Experten und die Aufsichtsbehörden, zu erhöhen. Die Details sind in der Erfolgsrechnung unter dem Titel „Verwaltungsaufwand“ ausgewiesen.

Es resultiert ein Verwaltungsaufwand pro Destinatär von CHF 129.46 (2021: CHF 126.48). Gemäss der Swisscanto-Studie 2022 beläuft sich der Mittelwert bei den öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen auf CHF 246.00 (2021: CHF 240.00) und für alle Vorsorgeeinrichtungen auf durchschnittlich CHF 346.00 (2021: CHF 347.00) je Destinatär.

Die Besoldungen des Direktors und seines Stellvertreters wurden teilweise in den Vermögens- und den Immobilienverwaltungsaufwand umgebucht. Die Lohnkosten des Vermögensverwalters sowie des Real Estate Managers werden vollumfänglich den Vermögensverwaltungs- und Immobilienverwaltungskosten belastet. Neben dem Lohnbestandteil wurde eine Pauschale von 30% für Lohnneben- und Betriebskosten zugeschlagen.

7.2. Liegenschaften

Übersicht der direkt gehaltenen Immobilien der Pensionskasse Thurgau:

	DCF 31.12.2022	Auf-/Abwertung
Amriswil, Bahnhofstrasse	9'650'000.00	-300'000.00
Amriswil, Schulstrasse	16'210'000.00	-840'491.02
Arbon, Brühlstrasse	5'100'000.00	34'625.65
Arbon, Stacherholz	12'180'000.00	-151'426.70
Bischofzell, Poststrasse	11'050'000.00	-18'659.50
Freidorf, Säntisstrasse	5'820'000.00	20'000.00
Goldach, Löwenstrasse	9'340'000.00	108'040.50
Herisau, Obstmarkt	17'700'000.00	-254'355.25
Kreuzlingen, Hauptstrasse	4'750'000.00	-170'000.00
Kreuzlingen, Kirchstrasse	16'580'000.00	362'438.60
Kreuzlingen, Romanshorerstrasse	2'070'000.00	-30'000.00
Lutzenberg, Haufen	5'160'000.00	0.00
Scherzingen, Näggeberg	8'650'000.00	60'000.00
St. Gallen, Marktgasse	9'430'000.00	10'000.00
St. Gallen, Vogelherd	24'540'000.00	528'178.30
St. Gallen, Fürstenlandstrasse	11'200'000.00	430'000.00
St. Gallen, Heiligkreuzstrasse	12'370'000.00	40'000.00
Wittenbach, Oedenhof	12'000'000.00	40'000.00
Heiden, Rosenberg	8'600'000.00	342'413.10
Diessenhofen, Schupfenzelg	4'580'000.00	-44'341.40
Frauenfeld, Brunnenwiesstrasse	6'370'000.00	360'731.30
Frauenfeld, Schönenhofstrasse	2'100'000.00	70'000.00
Frauenfeld, St. Gallerstrasse	5'700'000.00	0.00
Frauenfeld, Zürcherstrasse	4'250'000.00	88'600.00
Münchwilen, Neugrütstrasse	12'860'000.00	20'000.00
Tägerwilen, Spuelacker	26'410'000.00	-143'504.50
Altenrhein, Hangar	6'110'000.00	-391'400.00

	DCF 31.12.2022	Auf-/Abwertung
Au SG, Zinggen	8'140'000.00	270'000.00
Benken SG, Sonnengrund	27'610'000.00	-188'673.10
Buchs SG, Frohlweg	15'710'000.00	20'000.00
Oberriet, Neufeldstrasse	16'450'000.00	110'000.00
Wald, Brugglenwald	26'160'000.00	330'000.00
Pfyn, Mühlegasse	14'440'000.00	240'000.00
Gibswil, Leebach	27'860'000.00	576'791.45
Gossau SG, Bremono-Areal Gewerbe	7'930'000.00	-80'000.00
Gossau SG, Bremono-Areal Entwicklung	1'880'000.00	-333'641.68
Hauptwil TG, Hummelberg	6'340'000.00	20'000.00
Trogen AR, Halde	18'560'000.00	-676'892.60
St. Gallen, Wassergasse	9'000'000.00	0.00
Eschlikon, Eichstrasse + Lindenackerstrasse	25'190'000.00	660'000.00
Arbon, Kindergarten (Baurecht)	300'000.00	0.00
Pfäffikon ZH, Steinwiesstrasse	7'210'000.00	180'000.00
Neuenhof, Althofstrasse	17'930'000.00	50'000.00
Weinfelden, Sonnenwinkel	3'170'000.00	-20'000.00
Weinfelden, Marktplatz	18'510'000.00	-300'000.00
Mels, Uptown	41'930'000.00	2'000'000.00
Total Bestandesliegenschaften	565'100'000.00	3'028'433.15
Weinfelden, Sonnenwinkel	29'001'859.30	
Niederglatt, Geerenstrasse	32'692'210.90	
Sirnach, Unterdorf	4'774'934.20	
Aadorf, Blumenpark	5'302'892.50	
Total Bauprojekte/Erstvermietung	71'771'896.90	
Total Immobilien direkt	636'871'896.90	3'028'433.15

7.3. Hypotheken

Gemäss den Hypothekarrichtlinien gewährt die pk.tg an ihre Versicherten und Rentenbezüger Hypothekendarlehen. Die Hypothekendarlehen werden mit variablem oder festem Zinssatz gewährt. Die Laufzeit bei den Festhypotheken beträgt 2 bis 10 Jahre. Der Zinssatz orientiert sich am CHF-SWAP-Satz mit der entsprechenden Laufzeit plus einem durch die Mitglieder des Anlageausschusses festgelegten Zuschlag. Die Festlegung des Zinssatzes für Festhypotheken erfolgt wöchentlich, jeweils am ersten Arbeitstag. Per 31. Dezember 2022 beträgt der Zinssatz für variable Hypothekendarlehen 3% und für Festhypotheken zwischen 2.80% (2 Jahre) und 2.79% (10 Jahre) je nach Laufzeit.

Übersicht über die Hypothekendarlehen (ohne Marchzinsen):

	<u>variable</u>	<u>feste</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Anzahl	37	152	189	203
in Mio. CHF	5.7	43.2	48.9	51.0

7.4. Forderungen an Arbeitgeber

Die Forderungen an Arbeitgeber von CHF 16'742'618.55 setzen sich zusammen aus den Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträgen per Ende Dezember 2022 in der Höhe von CHF 16'051'405.75. Dazu kommen die Rückerstattungen für die Ruhegehälter an Regierungsräte von CHF 489'409.80 sowie die Zusatzrente für Polizeikorpsangehörige von CHF 201'803.00, die durch den Arbeitgeber Kantonspolizei finanziert werden.

8. AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Transparenzvorschrift

Mit Schreiben vom 30. September 2022 weist die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht auf die Weisung OAK BV 01/2021 und auf die Anforderungen an Transparenz und interner Kontrolle für Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb hin.

Die pk.tg hat im Rahmen der Neuorganisation des obersten Organes das Organisationsreglement auf den 1. Januar 2023 angepasst. Darin ist auch das Konzept zur internen Kontrolle (Anhang VII) verankert, der dem im vorgenannten Schreiben gemachten Hinweis auf Ziffer 4.3 umfassend Rechnung trägt.

Sanierungs- und Beteiligungskonzept

Mit einem zweiten Schreiben vom 9. November 2022 macht die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht darauf aufmerksam, dass gemäss derselben Weisung der OAK BV 01/2021, durch die (scheinbare) Unterstellung der pk.tg, Art. 46 BVV2 zu beachten sei. Eine Verzinsung über der Obergrenze gemäss Generationentafel nach FRP4 gelte als Leistungsverbesserung. Im Rahmen der Reglementsrevision per 1. Januar 2023 wurde das Sanierungs- und Beteiligungskonzept entsprechend angepasst.

Jahresrechnung 2021

Die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht hat mit Schreiben vom 22. Juli 2022 auf verschiedene Unstimmigkeiten in der Jahresrechnung 2021 Bezug genommen, worauf die Pensionskassenkommission mit Schreiben vom 17. August 2022 Stellung genommen hat. Die Unstimmigkeiten wurden bereinigt und wir verweisen auf die Ausführungen in Ziffer 4.3.

9. WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

9.1. Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Gemäss § 44a Abs. 4 der BVV2 sind bei einer vorhandenen Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht (AGBR mVv) der Deckungsgrad mit und ohne diese auszuweisen. Per 31. Dezember 2022 resultieren somit folgende beiden Deckungsgrade:

Deckungsgrad I, ohne AGBR mVv:	102.0 %
Deckungsgrad II, mit AGBR mVv:	102.6 %

Per 31. Dezember 2022 gibt es keine Unterdeckung.

9.2. Verpfändung von Aktiven

Die unter Abschnitt 6.3. erläuterten limitierten Verpfändungen stehen ausschliesslich im Zusammenhang mit risikomindernden Absicherungsgeschäften, ansonsten sind keine Aktiven verpfändet.

9.3. Solidarhaftungen und Bürgschaften

keine

9.4. Laufende Rechtsverfahren

keine

9.5. Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

keine

9.6. Retrozessionen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden der pk.tg Retrozessionen in der Höhe von CHF 472'018.26 rückvergütet.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Auswirkungen auf das vergangene Geschäftsjahr haben.

Kreuzlingen, 17. Februar 2023

PENSIONSKASSE THURGAU



Rolf Hubli
Direktor

Adrian Weibel
Leiter Kapitalanlagen
und stv. Direktor



Gustav Saxer
Präsident Pensionskassenkommission

Pensionskasse Thurgau
Hauptstrasse 45
Postfach
8280 Kreuzlingen 1
Telefon 071 677 99 22
www.pktg.ch info@pktg.ch